



# **Verzeichnis der Lehrveranstaltungen**

## **im Sommersemester 2020**

### **Studiengang**

### **Soziale Arbeit (B.A.)**

Stand: 13. Februar 2020



## 2 . S e m e s t e r

### Kompetenzbereich 1: Sich das Selbstverständnis Sozialer Arbeit erschließen können

#### Modul 1.2 Profession Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0102 für HA +

(Modulverantwortung: Prof. Dr. M. Becker)

##### 1.2.2 Einführung in das Projektmanagement - Vorlesung

*Schmidt, Thomas*

*Aula 1000*

*Di 31.03.20 09:45 – 11:15*

*Di 14.04.20 09:45 – 11:15*

*Di 21.04.20 09:45 – 11:15*

*Di 12.05.20 09:45 – 11:15*

*Di 26.05.20 09:45 – 11:15*

*Di 23.06.20 09:45 – 11:15*

*Di 07.07.20 09:45 – 11:15*

1 LVS Pflichtvorlesung

##### 1.2.3 Berufsorientierende Seminare BOS

Für alle Studierenden der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik im 2. Semester findet im Rahmen der BOS-Seminare am Donnerstag, 30.04.2020 von 14.00 bis 16.30 Uhr im DCV-Saal eine Praxisstellenbörse statt. Nähere Informationen erfolgen durch die Praxisreferentin und die BOS-Dozent\*innen.

Die Veranstaltungen sind Fortsetzungen vom Wintersemester 2019 / 2020

##### 1.2.3 BOS - Gruppe 1

*Respondek, Adalbert*

*Raum 2127*

*Do 14:00 – 16:15*

max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar

##### 1.2.3 BOS - Gruppe 2

*Kuhnert, Peter*

*Raum 3301*

*Do 14:00 – 16:15*

max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar

##### 1.2.3 BOS - Gruppe 3

*Weiser, Nils*

*Raum 3101*

*Do 14:00 – 16:15*

max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar

##### 1.2.3 BOS - Gruppe 4

*Pankratz, Norman*

*Raum 2200*

*Do 14:00 – 16:15*

max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar

##### 1.2.3 BOS - Gruppe 5

*Schirilla, Nausikaa*

*Raum 3302*

*Do 14:00 – 16:15*

max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar

##### 1.2.3 BOS - Gruppe 6

*Sehrig, Jürgen*

*Raum 2302*

*Do 14:00 – 16:15*

max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar

**1.2.3 BOS - Gruppe 7**

*Höchner, Johannes* *Raum 2110* *Do 14:00 – 16:15*  
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar

**1.2.3 BOS - Gruppe 8**

*Rombach, Peter* *Raum 1306* *Do 14:00 – 16:15*  
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar

**1.2.4 Praxisprojekt und Projektreflexion**

Die Lehrveranstaltung findet im Rahmen des jeweiligen BOS-Seminares im Umfang von 1 LVS statt.

**Kompetenzbereich 2: Entwicklung, Verhalten und Handeln des Menschen verstehen und erklären können**

**Modul 2.2 Gesundheit und Krankheit - Prüf.Nr. 0202 für HA +**

(Modulverantwortung: Prof. Dr. Ch. Roesler)

**2.2.1 Klinische Psychologie - Vorlesung**

Diese Vorlesung ist für Fachschulabsolvent\*innen im Modul 2.5 (LV 2.5.3) verankert.

*Roesler, Christian* *Aula 1000* *Fr 03.04.20 09:45 – 13:00*  
*Fr 17.04.20 09:45 – 13:00*  
*Fr 24.04.20 09:45 – 13:00*  
*Fr 15.05.20 09:45 – 13:00*  
*Fr 03.07.20 09:45 – 13:00*  
*Fr 10.07.20 09:45 – 13:00*

2 LVS Pflichtvorlesung

**2.2.2 Familienrecht - Vorlesung**

Diese Vorlesung ist für Fachschulabsolvent\*innen im Modul 2.5 (LV 2.5.2) verankert.

*Winkler, Jürgen* *Aula 1000* *Mi 09:45 – 11:15*

2 LVS Pflichtvorlesung

**2.2.3 Sozialmedizin - Vorlesung**

Fachschulabsolvent\*innen brauchen die Vorlesung nicht belegen

*Muke, Claus* *Aula 3000* *Di 11:30 – 13:00*

2 LVS Pflichtvorlesung

**2.2.4 Vertiefende Seminare zu Sozialmedizin und Klinischer Psychologie**

Fachschulabsolvent\*innen brauchen die Seminare nicht belegen.

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie das weitere Seminarangebot, das nach Redaktionsschluss aufgenommen wurde:

2.2.4 Seminar 5: Irren ist menschlich - Klinische Syndrome und therapeutische Optionen psychischer Erkrankungen

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 5.2.2, Seminar 3.

Muke, Claus Raum 3101 Mi 17:00 - 18:30 Uhr

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen in der Bevölkerung. Im Zentrum steht die ganzheitliche Sicht auf den betroffenen Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen sowie allen psychischen, körperlichen und sozialen Aspekten. In diesem Format wird das diagnostische Spektrum psychischer Störungen nach dem ICD-10 und dem DSM-5 vorgestellt. Neben vielen Fallbeispielen aus dem psychiatrischen Alltag werden die Prinzipien der evidenzbasierten Medizin (EbM) und die diagnostischen und therapeutischen Empfehlungen von S3-Leitlinien systematisch einbezogen.*

### 2.2.4 Seminar 1: Vulnerable Gruppen in der medizinischen Primärversorgung

Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

Jung, Petra, Raum 3101 Mo 09:45 – 11:15  
Muke, Claus, Raum 1306 Mo 06.07.20 09:45 – 11:15

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Im Fokus des Seminars stehen vulnerable gesellschaftliche Gruppen - Menschen also, die besondere Bedürfnisse haben und spezieller Unterstützung bedürfen. In der medizinischen Primärversorgung, die sehr häufig durch Hausärzte geleistet wird, verdienen solche Patient\*innen besondere Beachtung, um ihren gesundheitlichen Problemen ausreichend Rechnung tragen zu können. Darüber hinaus gibt es im ärztlichen zahlreiche Schnittstellen mit der Sozialen Arbeit, es fehlt jedoch häufig an Vernetzung und Kooperation.*

*Es ist daher ein großes Anliegen dieses interprofessionell angelegten Seminars, die möglichen Schnittstellen genauer zu betrachten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit herauszuarbeiten. Der Kurs vereint mehrere didaktische Methoden wie beispielsweise wissenschaftliches Erarbeiten von Grundlagen, Lernen im Rahmen eines Planspiels, Hospitationen und Gruppenarbeiten, um Studierenden der Sozialen Arbeit und der Humanmedizin das Thema "Vulnerabilität in der medizinischen Primärversorgung" näher zu bringen.*

### 2.2.4 Seminar 2: Kinder- und Jugendpsychopathologie

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die zeitlich Überschneidung im Modul 6.1.2, Seminar 4 sowie im Modul 6.2.1, Gruppe 2.

Fraß-See, Larissa, Raum 2110  
Fr 03.04.20 14:00 – 18:00  
Sa 04.04.20 09:00 – 17:15  
Fr 17.04.20 14:00 – 18:00  
Sa 18.04.20 09:00 – 17:15

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit psychischen Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten, die im Kindes- und Jugendalter auftreten. Neben den verschiedenen Störungsbildern, mit denen wir uns sowohl anhand von Fallbeispielen als auch von Diagnosekriterien auseinandersetzen, werden Entstehungsmodelle, Risikofaktoren und auch Behandlungsmöglichkeiten thematisiert.*

### 2.2.4 Seminar 3: Paarprobleme, Paarberatung und Prävention: Beziehungstrainings in der Praxis

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 5.2.2, Seminar 3.

Roesler, Christian, Raum 2200  
Mi 01.04.20 17:00 – 20:15  
Mi 15.04.20 17:00 – 20:15  
Mi 22.04.20 17:00 – 20:15  
Mi 06.05.20 17:00 – 20:15  
Mi 13.05.20 17:00 – 20:15  
Mi 08.07.20 17:00 – 20:15  
Mi 15.07.20 17:00 – 20:15

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Nicht nur die hohe Scheidungsrate zeigt, dass Partnerschaften heute oft stark belastet sind. Dem kann man aber vorbeugen, indem Menschen im jungen Erwachsenenalter Kompetenzen zur guten Gestaltung langdauernder Partnerschaften, zur Gesprächsführung und Konfliktbewältigung vermittelt werden. Im Seminar sollen zum einen theoretische Kenntnisse über Probleme in Partnerschaften und deren Entstehung sowie Interventionsansätze vermittelt werden. Das Seminar wird aber mindestens zur Hälfte aus Selbsterfahrungsanteilen bestehen, indem die Präventionsansätze durch die Teilnehmer\*innen selbst erprobt werden. Die Anmeldung zum Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich auf diese Selbsterfahrungsanteile einzulassen, zwischen den Sitzungen mit Partner\*in zuhause zu üben und an einer Evaluation teilzunehmen.*

### 2.2.4 Seminar 4: Handlungsansätze und Konzepte für Interventionen in gerontologischen Arbeitsfeldern

Einzeltermin(e) anderer Raum.

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die zeitliche Überschneidung im Modul 5.1.2, Seminar 9.

Engler, Stefanie	Raum 2300	Mo 09:45 – 11:15
	Raum 1207	Mo 06.07.20 09:45 – 11:15

max. 22 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Im Seminar werden wir uns mit einer Teildisziplin der Gerontologie, der Interventionsgerontologie beschäftigen.*

*Dabei lernen die Studierenden überblicksartig die vielfältigen Interventionsbereiche im Alter kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Formen von Interventionsmöglichkeiten bei Themen wie Übergang in den Ruhestand, Bildungsangeboten, Wohnen im Alter, Sucht im Alter, psychischen Beeinträchtigungen, Demenz, Interventionen im Pflegeheim. Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden unterschiedliche Interventionsformen verschiedener Disziplinen, aber insbesondere auch den Tätigkeitsbereich von Sozialarbeiter\*innen im Bereich des Alters und Alterns kennenlernen. Zur grundlegenden Lektüre in dem Seminar legen wir das Buch von Wahl, Tesch-Römer & Ziegelmann (Hrsg). Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen. 2012. Kohlhammer: Stuttgart zugrunde.*

*Zusätzlich ist das interdisziplinäre Seminarangebot "Der geriatrische Patient" als Bestandteil ins Seminar integriert, in dem gemeinsam mit Studierenden der Humanmedizin, der Pflege und der Berufspädagogik praxis- und fallbezogen gelernt wird.*

*Dieses findet am 22.05.2020 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am 19.06.2020 von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Aus diesem Grund entfallen einige Seminartermine.*

*Sollten sich dabei Terminüberschneidungen mit Blockseminaren ergeben, klären Sie diese bitte mit Stefanie Engler ab.*

### Modul 2.5 Recht und Psychologie (nur für Fachschulabsolvent\*innen nach Abs. 7 der StudPO SAB) - Prüf.Nr. 0205 für HA+

(Modulverantwortung: Herr Prof. Dr. J. Winkler)

#### 2.5.2 Familienrecht - Vorlesung

Winkler, Jürgen	Aula 1000	Mi 09:45 – 11:15
-----------------	-----------	------------------

2 LVS Pflichtvorlesung

#### 2.5.3 Klinische Psychologie - Vorlesung

Roesler, Christian	Aula 1000	Fr 03.04.20 09:45 – 13:00
		Fr 17.04.20 09:45 – 13:00
		Fr 24.04.20 09:45 – 13:00
		Fr 15.05.20 09:45 – 13:00
		Fr 03.07.20 09:45 – 13:00
		Fr 10.07.20 09:45 – 13:00

2 LVS Pflichtvorlesung

### Kompetenzbereich 5: Personale Entwicklung fördern durch Bildung und Ansätze der Medienpädagogik

#### Modul 5.1 Medientheorie und -praxis - Prüf.Nr. 0501 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof. K. Megnet; Prof. Dr. E. Pfeifer)

### 5.1.2 Seminare zu Arbeit mit Medien

Die Seminare werden gemeinsam mit B.A. Heilpädagogik (08.3) durchgeführt.

Fachschulabsolvent\*innen brauchen die Seminare nicht belegen.

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

#### 5.1.2 Seminar 1: Erlebnispädagogik

<i>Mall, Jürgen</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 15.05.20 14:00 – 18:00</i>
<i>Ernst, Gerhard</i>		<i>Sa 16.05.20 09:00 – 17:15</i>
		<i>Fr 29.05.20 14:00 – 18:00</i>
		<i>Sa 30.05.20 09:00 – 17:15</i>
<i>Mall, Jürgen</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 03.07.20 14:00 – 18:00</i>
		<i>Sa 04.07.20 09:00 – 17:15</i>

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Dieses Seminar bietet den Teilnehmer\*innen einen fundierten Einblick in die pädagogische Praxis der Erlebnispädagogik. Ausgehend von der Geschichte und den aktuellen Entwicklungen in der Erlebnispädagogik werden verschiedene erlebnispädagogische Lernfelder anhand praktischer Aufgabenstellungen erkundet und die Wirkungsweisen und pädagogischen Zielsetzungen auf dem persönlichen Erfahrungshintergrund erörtert. Eine besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf pädagogische Transfersituationen in den Alltag der Teilnehmer\*innen gelegt.*

*Das Seminar stellt neben theoretischen Grundlagen und angewandten Methoden folgende erlebnispädagogische Medien mit praktischen Angeboten vor: Orientierungstour, Teamkooperationsaufgaben, Klettern, mobile niedere und hohe Seilelemente, Floßbau, stationärer Seilgarten.*

*Uns ist dabei bewusst, dass sich die erlebnispädagogischen Angebote an den Gegebenheiten der pädagogischen Einrichtungen vor Ort orientieren müssen. Der flexible Einsatz erlebnispädagogischer Medien muss die vielfältigen Bedarfssituationen der Menschen berücksichtigen und individuelle Handlungskonzepte zur Verfügung stellen.*

#### 5.1.2 Seminar 2: Bewegungs- und Sportpädagogik

Dieses Seminar muss von den SPOSA-Teilnehmer\*innen belegt werden.

Bitte bei der Wahl dieses Seminars ggf. auf "English for Social Sciences" achten (Fortsetzung des WiSe).

Lortzingschule: Eingang zur Halle über Zunftstraße

<i>Welsche, Mone</i>	<i>Lortzingschule, Lortzingstr. 1</i>	<i>Mo 15:45 – 18:00</i>
----------------------	---------------------------------------	-------------------------

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik und dem Transfer zu den Handlungsfeldern der Heilpädagogik, Sozialen Arbeit und Pädagogik. Bitte Bewegungs- und Experimentierfreude und bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.*

### 5.1.2 Seminar 3: Vom kreativen Tanz zum Tanztheater

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die zeitliche Überschneidung im Modul 6.2.1, Gruppe 4

Gluding, Katja	Aula 2000	Fr 24.04.20	14:00 – 18:00
		Sa 25.04.20	09:00 – 17:15
	Aula 4000	Fr 15.05.20	14:00 – 18:00
		Sa 16.05.20	09:00 – 17:15
	Aula 2000	Fr 29.05.20	14:00 – 18:00
		Sa 30.05.20	09:00 – 17:15

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*In diesem Seminar experimentieren wir mit den vielfältigen Wechselspielen, die sich durch die unterschiedlichen Verbindungen von Bewegung, Musik und außermusikalischen Themen und Bildern ergeben. Nach einstimmenden Übungen zur Sensibilisierung der Körperwahrnehmung und zur Erweiterung der individuellen tänzerischen Bewegungskompetenzen werden die gewählten Themen und Impulse auf improvisatorischem Wege erkundet und in einem weiteren Schritt zur Tanztheatergestaltung weiterentwickelt. Erarbeitet werden tanzpädagogische Grundsätze zur Anleitung von sozialen Gruppen, die keine tänzerischen Vorerfahrungen haben. Die Reflexion des Gruppenprozesses als auch der individuellen Erfahrungen findet im Hinblick auf die Umsetzbarkeit mit verschiedenen Zielgruppen statt.*

### 5.1.2 Seminar 4: Werken als Beziehungsarbeit

Loth, Walter	Werkraum / HS 1	Fr 29.05.20	14:00 – 18:00
		Sa 30.05.20	09:00 – 17:15
		Fr 26.06.20	14:00 – 18:00
		Sa 27.06.20	09:00 – 17:15
		Fr 03.07.20	14:00 – 18:00
		Sa 04.07.20	09:00 – 17:15

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Einführung in die Verarbeitung von Holz und weiteren Werkstoffen. Erlernen des sicheren Umgangs mit Maschinen, wie beispielsweise Bohrmaschinen, Stichsäge, Hobel. Vielfältige Arbeitstechniken sollen erlernt und geübt werden. Die erworbenen handwerklichen Grundkenntnisse sollen befähigen, die Beziehungsarbeit in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern zu unterstützen.*

### 5.1.2 Seminar 5: Natur, Lebensraum, Musik und künstlerische Medien

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Pfeifer, Eric	Raum 1308	Di 31.03.20	14:00 – 19:00
		Di 07.04.20	14:00 – 19:00
		Di 14.04.20	14:00 – 19:00
		Di 21.04.20	14:00 – 19:00
		Di 28.04.20	14:00 – 19:00
		Di 05.05.20	14:00 – 19:00
		Di 12.05.20	14:00 – 19:00

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar findet sowohl innerhalb der Räumlichkeiten der Hochschule wie auch außerhalb dieser statt - unabhängig vom Wetter. Somit ist die Lehrveranstaltung nur für "WETTERFESTE STUDIERENDE" geeignet. Bitte bringen Sie deshalb auch "wetterfeste" Kleidung mit. Im Seminar wollen wir uns sowohl theoretisch wie praktisch und ausprobierend den Möglichkeiten zuwenden, die sich durch eine Arbeit jenseits typischer Settings ergeben können. In spezifischer Weise sollen diesbezüglich Potenziale und Ressourcen aufgezeigt werden. In anderen Worten, es geht um die konstruktive Einbindung und Anwendung von Natur, Lebensraum, Musik und weiteren künstlerischen Medien innerhalb der Sozial- und Gesundheitsberufe. Gleichzeitig sollen dabei unterschiedliche Zielgruppen berücksichtigt werden (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien usw.).*

**5.1.2 Seminar 6: Von der Idee zum Film - Videoprojektarbeit**

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Grubel, Benedikt</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Fr 29.05.20 14:00 – 18:00</i>
		<i>Sa 30.05.20 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 1303 (PC-Raum)</i>	<i>Fr 26.06.20 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1306</i>	
	<i>Raum 1303 (PC-Raum)</i>	<i>Sa 27.06.20 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 1306</i>	
	<i>Raum 1303 (PC-Raum)</i>	<i>Fr 03.07.20 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1306</i>	
	<i>Raum 1303 (PC-Raum)</i>	<i>Sa 04.07.20 09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 1306</i>	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Mit viel Lust am Experimentieren soll in diesem Seminar die Gestaltung von Videoclips, performativen Videosettings und Kurzfilmen erkundet werden. Welche spezifischen Wirklichkeiten erzeugt ein Video? Mit welcher Kameraperspektive erziele ich welche Wirkung? Wie lässt sich der Ton gestalten? Wie schneide und exportiere ich ein Video?*

*Neben praxisnahen Übungen mit Smartphones, Camcordern, Videostativen, Audiorekordern und Schnittprogrammen werden eine Vielzahl filmischer Beispiele gezeigt und gemeinsam analysiert. Ziel des Seminars ist es, vielfältige und spielerische Ansätze für den Einsatz des Mediums Video im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu entwickeln. Zum Ende des Seminars entstehen eigene kleine Videoprojektarbeiten, die in der Gruppe gezeigt und reflektiert werden.*

**5.1.2 Seminar 7: Gemeinsames Singen - selbst erfahren, anleiten und improvisieren**

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Huber, Johannes</i>		<i>Do 18:00 – 20:00</i>
	<i>Raum 2110</i>	<i>Do 02.04.20 16:30 – 18:00</i>
		<i>Do 16.04.20 16:30 – 18:00</i>
		<i>Fr 15.05.20 18:00 – 20:00</i>
	<i>Raum 2110</i>	<i>Di 16.06.20 18:00 – 19:30</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Di 07.07.20 18:00 – 19:30</i>

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Die Stimme als körpereigenes und unmittelbares Instrument bietet eine Vielzahl von Ausdrucksmöglichkeiten. Sie ist nicht nur für viele Menschen eine der grundlegenden Ebenen der Kommunikation, sondern gibt auch die Chance kreativ und schöpferisch tätig zu sein. In den wöchentlich stattfindenden Chorproben des Hochschulchors (jeden Do: 18-20 Uhr) soll die eigene Stimme und gemeinsames Singen selbst erfahrbar und geschult werden. Neben persönlichen Erfahrungen während des Singens soll Raum sein, sich selbst im Anleiten und Improvisieren mit dem gesamten Chor und der Seminargruppe auszuprobieren.*

*Zusätzlich zu den Chorproben finden vier separate Seminarsitzungen statt, in denen Lockerungs-, Körperwahrnehmungs-, Atem-, Aufwärm- und Improvisationsübungen näher vorgestellt und diskutiert werden.*

**Vorwort zum Seminar "Einführung in die Kunsttherapie"**

Dieses Seminar ist ein Medienseminar und gleichzeitig der Anfang des Zusatzlehrprogramms "EKT - Einführung in die Kunsttherapie". Wer an diesem Zusatzlehrprogramm teilnimmt, muss ein Seminar zur Einführung entweder im Winter- oder im Sommersemester belegen.

Es werden Methoden der Kunsttherapie ausprobiert und Theorien reflektiert. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Selbsterfahrung.

Bei diesen Seminaren handelt es sich um Wiederholungen aus dem Wintersemester 2019 / 2020. Damit möglichst viele Studierende die Möglichkeit haben, ein Kunsttherapieseminar zu belegen, kann nur einmal an einem solchen Seminar teilgenommen werden. Auch wird für das Zusatzlehrprogramm "EKT - Einführung in die Kunsttherapie" nur ein solches Seminar benötigt.



**5.1.2 Seminar 8: Einführung in die Kunsttherapie**

Wigger, Monika

U 1 / HS 3

Di 14:00 – 16:15

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

**5.1.2 Seminar 9: Einführung in die Kunsttherapie**

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidungen im Seminar 2.2.4, Seminar 4 (siehe dort Seminarbeschreibung).

Schwarz, Henriette

Werkraum / HS 1

Do 16:30 – 18:00

Fr 22.05.20 09:00 – 13:00

U 1 / HS 3

Fr 29.05.20 14:00 – 19:00

Werkraum / HS 1

Fr 17.07.20 09:00 – 13:00

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

**5.1.2 Seminar 10: Texte und Geschichten kreativ schreiben und gestalten**

Endres, Petra

Raum 3101

Fr 29.05.20 14:00 – 18:00

Sa 30.05.20 09:00 – 17:15

Raum 3301

Fr 03.07.20 14:00 – 18:00

Sa 04.07.20 09:00 – 17:15

Raum 3101

Fr 17.07.20 14:00 – 18:00

Sa 18.07.20 09:00 – 17:15

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Das kreative und das biografische Schreiben sind eine pädagogische und künstlerische Ausdrucksform, die in der sozialen Praxis immer mehr an Bedeutung gewinnt. Nicht nur in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erleichtert und unterstützt diese Methodik die Fähigkeit des persönlichen Ausdrucks, auch für Hochbetagte und an Demenz erkrankte Menschen beinhaltet sie die Möglichkeit, Emotionen in Bilder zu kleiden.*

*In diesen drei Kompaktterminen werden Sie mit den Möglichkeiten des kreativen und autobiografischen Schreibens experimentieren.*

*"...jeder, der je geschrieben hat, wird gefunden haben, dass Schreiben immer etwas erweckt, was man vorher nicht deutlich erkannte, obwohl es in uns lag."*

Georg Christoph Lichtenberg

### 5.1.2 Seminar 11: Zirkuspädagogik

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Ort: Campus II, Charlottenburger Str. 18

Becker, Annabelle,

Aula 4000

Di 31.03.20 14:30 – 18:30

Scheffold, Bente

Di 07.04.20 14:30 – 20:30

Di 14.04.20 14:30 – 20:30

Di 21.04.20 14:30 – 18:30

Di 05.05.20 14:30 – 20:30

Di 12.05.20 14:30 – 18:30

Di 19.05.20 14:30 – 20:30

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*In diesem Seminar werden Grundlagen der Zirkuspädagogik vom Erlernen der Zirkusbereiche über die Inszenierung bis zur Abschlusssauführung im gemeinsamen Tun erlebt und ausprobiert und anschließend reflektiert. Unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten und die Anwendungsformen bei spezifischen Zielgruppen werden diskutiert. Der Termin für die Aufführung wird im Seminar bekannt gegeben. Eine kontinuierliche Teilnahme ist für den Prozess Voraussetzung.*

*Bitte mitbringen: bequeme Sportbekleidung*

*Zirkuspädagogik verbindet einzigartig Kunst und Pädagogik miteinander. Der Zirkus mit seinem unvergleichbar breiten Spektrum bietet dazu die besten Voraussetzungen und weist besonderes Potenzial in der pädagogischen, therapeutischen, integrativen, sozialen und präventiven Arbeit auf. Jeder ist einzigartig und genial und kann, egal ob sportlich oder nicht, mit oder ohne Handicap im Zirkus seinen Platz finden und seinen unvergleichbaren Beitrag zum Gesamtbild leisten. Zirkensische und sportliche Höchstleistungen zu erreichen ist nicht das Ziel von zirkuspädagogischen Angeboten. Vielmehr geht es um einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem motorische, physische, soziale, sensible, kognitive, psychische und soziale Fähigkeiten gefördert und gefordert werden.*

*Auf Basis zirkuspädagogischer Grundlagen arbeiten wir medial, bewegungsorientiert, partizipativ, ressourcenorientiert, integrativ, handlungsorientiert und interkulturell.*

### 5.1.2 Seminar 12: Von der Improvisation zur Theaterszene

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Kapp, Wolfgang

Aula 2000

Di 31.03.20 17:00 – 19:15

Di 07.04.20 17:00 – 19:15

Di 14.04.20 17:00 – 19:15

Di 21.04.20 17:00 – 19:15

Di 28.04.20 17:00 – 19:15

Di 05.05.20 17:00 – 19:15

Di 12.05.20 17:00 – 19:15

Fr 15.05.20 14:00 – 18:00

Sa 16.05.20 09:00 – 17:15

Di 19.05.20 17:00 – 19:15

Di 26.05.20 17:00 – 19:15

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*"Theater spielen" besteht nicht zwangsläufig nur aus dem Auswendiglernen vorgegebener Texte.*

*Theater kann auch spontan, aus dem Augenblick heraus entstehen.*

*Es werden zunächst szenische Spiele und Übungen aus dem Improvisationstheater und dem Theatersport vorgestellt und ausprobiert. Dabei lernen wir auch kennen, worauf es beim Improvisationstheater ankommt: Aufgreifen, was der/die andere Spieler\*in anbietet und die Handlung fortführen. Auf diese Weise kommen kurze Theaterszenen zustande.*

*In einem zweiten Schritt wählt die Gruppe diejenigen Szenen aus, an denen weitergearbeitet wird. Jetzt können zusätzliche Figuren, Ereignisse oder weitere Themen eingeführt, der Verlauf der Theaterszene skizziert und schließlich festgelegt werden.*

*Diese Arbeitsweise hat in der sozialen und kulturellen Praxis den Vorteil, dass Themen aus der Lebenswelt der jeweiligen Zielgruppe (von Kindern bis Senior\*innen) direkt übernommen und umgesetzt werden können. Die Zielgruppen werden nicht mit einer für sie fremden Sprache oder Thematik konfrontiert, wie das oft der Fall ist, wenn mit einem vorgegebenen Theaterstück gearbeitet wird.*

*Vorkenntnisse sind für das Seminar nicht erforderlich. Wichtig ist die Bereitschaft, Improvisationstheater praktisch auszuprobieren.*

## Modul 5.2 Didaktik, Sozialisation und Bildung - Prüf.Nr. 0502 für Lehrprobe+

**(Modulverantwortung: Herr Prof. M. Hugoth)**

Geeignet für das Optionsprofil „Sozialisation, Bildung und Didaktik“ (SoBild)

### 5.2.1 Didaktik Sozialer Arbeit - Vorlesung

Hugoth, Matthias

Aula 1000

Do 02.04.20 09:45 – 11:15

Do 09.04.20 09:45 – 11:15

Do 16.04.20 09:45 – 11:15

Do 23.04.20 09:45 – 11:15

Do 30.04.20 09:45 – 11:15

Do 07.05.20 09:45 – 11:15

Fr 15.05.20 08:00 – 09:30

1 LVS Pflichtvorlesung

### 5.2.2 Vertiefende Seminare zur Didaktik Sozialer Arbeit

Aus den nachfolgenden Seminaren ist eines zu wählen.

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

#### 5.2.2 Seminar 1: Erwachsenenbildung

Hugoth, Matthias

Raum 3101

Mi 08:00 – 09:30

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*In allen Feldern der sozialpädagogischen Arbeit finden Lernprozesse statt. Und in fast allen Fällen sind Erwachsene direkt oder indirekt als Eltern und Angehörige, als Klient\*innen und Kooperationspartner\*innen involviert. Deshalb ist es erforderlich, dass Sozialarbeiter\*innen und Sozialpädagoge\*innen ein Basiswissen und Basiskompetenzen für die Bildungsarbeit mit Erwachsenen erwerben. Dies ist Sinn und Inhalt dieses Seminars. In ihm werden elementare Erkenntnisse zu der Frage, wie Erwachsene lernen, vermittelt sowie solche Ansätze und Methoden der Erwachsenenbildung vorgestellt, die für die sozialpädagogische Arbeit bedeutsam sind. Diese grundsätzlichen Überlegungen werden bezogen auf unterschiedliche Settings des Lernens von Erwachsenen konkretisiert und exemplarisch durchgespielt.*

*Der Hauptteil des Seminars besteht allerdings aus Lehrproben, in denen die Studierenden anhand gespielter Lernsituationen zeigen können, dass sie in der Lage sind, didaktisch zu denken, zu planen und zu agieren.*

#### 5.2.2 Seminar 2: Geragogik

Engler, Stefanie

Raum 2200

Mi 08:00 – 09:30

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Menschen im 3. und 4. Lebensalter haben heute mehr gestaltbare Lebenszeit vor sich als Kindheit und Jugend zusammengenommen und sie haben wachsende und sehr unterschiedliche Bildungsbedürfnisse. Weil wir ein Leben lang mehr und "anders" lernen müssen, als es von unseren Großeltern und Urgroßeltern gefordert wurde, weil Veränderungen unserer Umwelt häufiger sind und mit immer größerer Beschleunigung vor sich gehen, ist Bildung bis ins hohe Alter hinein sinnvoll und notwendig. In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die Geragogik als Praxis und Lehre der Altersbildung. Erarbeitet werden Konzepte zum Lernen im Alter und für das Alter und die Anwendung spezieller didaktischer Konzepte für die zweite Lebenshälfte. Vorgestellt werden unterschiedliche Lernfelder für ältere Menschen: Bürgerschaftliches Engagement, Volkshochschule, Studium im Alter. Erörtert wird, welche Qualitätsmerkmale Lernarrangements aufweisen müssen, die dem Anspruch einer partizipativ ausgerichteten Bildungsarbeit entsprechen.*

### 5.2.2 Seminar 3: Mediendidaktik

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 2.2.4, Seminar 3 und Seminar 5 sowie bei 6.2.1 Gesprächsführung, Gruppe 4.

Schwab, Jürgen	Raum 2110	Mi 01.04.20	16:00 – 19:15
		Mi 22.04.20	16:30 – 19:45
		Mi 29.04.20	16:30 – 19:45
	Aula 3000	Fr 29.05.20	08:45 – 13:00
		Fr 26.06.20	08:45 – 13:00
	Raum 2110	Mi 08.07.20	16:30 – 19:45
	Raum 3201	Do 16.07.20	08:00 – 09:30

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Unsere Wahrnehmung von Welt wird von Fakten oder fake news beeinflusst. Filme sind Teil der Lebenswelt über Generationen wie gesellschaftliche und technische Umwälzungen hinweg. Sie bringen uns zum Lachen, bedeuten Suspense, Grusel und Information. Filme erschüttern oder unterhalten. Im Kino, TV, Internet, auf Laptop oder Tablet werden sie rezipiert. Die Motive Filme zu schauen sind so unterschiedlich, wie die Personen, die Drama, Dokumentation, Thriller, SciFi oder Komödie wählen. Filmproduzent\*innen wollen aufklären, unterhalten oder emotionalisieren. Welche Bedeutung kann Wissen um Film und Wahrnehmung für sozialpädagogische Bildungs- und Beratungsarbeit entfalten? Filme ermöglichen empathische Zugänge. Milieu- und themenbezogen sind sie geeignet, um Lebensfragen, Emotion und parasoziale Bezüge zu erkennen. Im Seminar lernen wir Formen der Filmanalyse und Interpretation kennen. Mediendidaktische Konzepte werden im Setting hochschulischer Erwachsenenbildung erprobt, die Planung und Realisierung didaktischer Modelle fachlich reflektiert.*

### 5.2.2 Seminar 4: Politische Bildung und Gesundheitspädagogik mit Menschen in prekären Lebenslagen

Kuhnert, Peter Raum 3301 Mi 08:00 – 09:30

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Gesellschaftliche Entwicklungen wie Globalisierung, Digitalisierung und Turbokapitalismus schaffen für immer mehr Menschen prekäre Lebenslagen (z. B. als Arbeitslose oder "working poor"), die einerseits soziale und gesundheitliche Probleme verschärfen und andererseits Gefühle der Ausgrenzung und des "Abgehängtseins" verstärken. Die politische und gesundheitsbezogene Bildungsarbeit muss sich verstärkt diesen komplexen Herausforderungen stellen. Ausgehend von einer Einführung in die Grundlagen der Gesundheitspädagogik und politischen Bildung, werden im Seminarverlauf bewährte und neue didaktische Konzepte unterschiedlicher Träger und Akteure vermittelt. Diese werden anschließend innerhalb von Lehrproben bezogen auf ihre partizipative und anwaltschaftliche Ausrichtung vorgestellt sowie im Hinblick auf ihre Zielgruppennähe und Transferqualität für die Praxis überprüft. Die Studierenden nehmen dabei aktive (Präsentationen und Übungen) wie passive Rollen (Beobachtung und Bewertung) in fiktiven politischen und / oder gesundheitsbezogenen Bildungsszenarien ein.*

**5.2.2 Seminar 5: Integrationsprozesse in Sport, Freizeit und Schule**

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die zeitlichen Überschneidungen am Dienstagnachmittag im Modul 5.1 Medientheorie und -praxis.

Lenger, Alexander                                      Raum 2200                                      Di 14:00 – 15:30

max. 25 TN    2 LVS    Wahlpflichtseminar

*Integration ist ein zentrales Thema der Sozialen Arbeit. In der Soziologie bezeichnet Integration ganz allgemein gesprochen den Einbezug von Gruppen und Menschen in eine Gesellschaft, die zuvor andere Werthaltungen und Lebensstile aufgrund einer anderen Sozialisations- und Lernerfahrung haben. Dabei geht die Soziologie davon aus, dass die frühe Phase der Sozialisation besonders prägend für Menschen ist und somit die Soziale Arbeit bei Kindern und Jugendlichen besonders geeignet ist, einen positiven Einfluss zu entwickeln. Ziel von Integration ist es, so das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat, alle Menschen, die dauerhaft in Deutschland leben, in die Gesellschaft einzubeziehen. Vor dem skizzierten Hintergrund erscheint es aus soziologischer und didaktischer Perspektive sinnvoll, dass in der Praxis eine Vielzahl der geforderten Integrationsangebote möglichst früh mit Kindern und jungen Erwachsenen in Sport- und Freizeitvereinen sowie in der Schule in Form von Bildungsprozessen stattfinden.*

*In dem Seminar sollen die wichtigsten Bildungsorte, an denen die Integration von Kindern und Jugendlichen stattfindet, besprochen und analysiert werden. Hierbei werden wir uns auf die Bildungsprozesse in Schulen, in Sportvereinen (Leichtathletik, Fußball, Schwimmen) sowie Freizeiteinrichtungen (Abenteuerspielplätze, Pfadfinder, Jugendzentren etc.) konzentrieren. Dabei soll auch thematisiert werden, welche didaktischen Besonderheiten bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu beachten sind und dass die Bildungschancen im Sport, Freizeit und Schule strukturell sehr ungleich verteilt sind. Im Zentrum des Seminars stehen Lehrproben, in denen die Studierenden mit Hilfe von gespielten Lernsituationen in Sportvereinen (z.B. Training, Turniere, Arbeitseinsätze), Freizeiteinrichtungen (z.B. Kochveranstaltungen, Jugendtreffs, Spielmobile) und Schulen (z.B. Elternabende, Elterndialoge, Nachmittagsbetreuung) ihre didaktischen Fähigkeiten erproben und vertiefen können.*

**5.2.2 Seminar 6: Bildung in der Migrationsgesellschaft**

Klinkisch, Eva-Maria                                      Raum 2110                                      Mi 08:00 – 09:30

max. 25 TN    2 LVS    Wahlpflichtseminar

*Migrationspädagogik ist zunehmend in der erziehungswissenschaftlichen Forschung und pädagogischen Praxis etabliert. Sie hat zahlreiche Berührungspunkte zu Bereichen, wie z.B. interkulturelle Pädagogik, politische Bildung, rassismuskritische Bildungsarbeit, Postkolonialität, Gender- und Diversity-Ansätze, Intersektionalität, u.a.m. Somit thematisieren migrationsgesellschaftliche Perspektiven auch zentrale Herausforderungen für die Soziale Arbeit.*

*Im Seminar sollen migrationspädagogische Überlegungen als Impulsgeber für die Soziale Arbeit näher befragt werden. Nach einer Einführung in Grundbegriffe zum Themenfeld Migrationsgesellschaft sowie deren Bezüge zu Pädagogik und Bildung überprüfen wir die Relevanz für sozialarbeiterische Handlungsfelder. Dies geschieht anhand von Lehrproben, die von den Studierenden didaktisch durchdacht geplant, realisiert sowie reflektiert werden. Ziel des Seminars ist nicht zuletzt, davon ausgehend den Blick auf didaktische Modelle sowie das eigene Handeln als Sozialarbeiter\*in kritisch zu diskutieren und zu erweitern.*

**5.2.3 Bildung, Sozialisation und Medien - Vorlesung**

Schwab, Jürgen                                      Aula 1000                                      Do 14.05.20 09:45 – 11:15  
Do 28.05.20 09:45 – 11:15  
Do 18.06.20 09:45 – 11:15  
Do 25.06.20 09:45 – 11:15  
Do 02.07.20 09:45 – 11:15  
Do 09.07.20 09:45 – 11:15  
Do 16.07.20 09:45 – 11:15

1 LVS    Pflichtvorlesung

**Kompetenzbereich 6: Soziale Probleme wissenschaftsbasiert und methodisch reflektiert bearbeiten können**

**Modul 6.1 Methoden Sozialer Arbeit - Prüf.Nr. 0601 für Referat+**

(Modulverantwortung: Prof. Dr. M. Becker)

### 6.1.1 Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit - Vorlesung und Übungen

Sehrig, Jürgen

Aula 1000

Di 07.04.20 09:45 – 11:15

Di 28.04.20 09:45 – 11:15

Di 05.05.20 09:45 – 11:15

Di 19.05.20 09:45 – 11:15

Di 16.06.20 09:45 – 11:15

Di 30.06.20 09:45 – 11:15

Di 14.07.20 09:45 – 11:15

1 LVS Pflichtvorlesung

### 6.1.2 Methoden und Technik Sozialer Arbeit - Seminare

Die Wahlen finden gemäß der Wahlenleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

#### 6.1.2 Seminar 1: Einzel- und Gruppenberatung für Menschen in komplexen sozialen und politischen Problemlagen

Kuhnert, Peter

Raum 2200

Do 11:30 – 13:00

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar legt seinen Fokus auf die im Sozial- und Gesundheitswesen wachsende Gruppe von Menschen mit stark geschwächten Ressourcen und komplexen Problemlagen (oftmals stigmatisiert als "Inaktive, schwierige Klient\*innen, Betreuungskund\*innen oder Abgehängte"). Die Einzel- und Gruppenberatung in der Sozialen Arbeit ist zunehmend mit sozialen und politischen Ausgrenzungserfahrungen dieser Gruppe von Ratsuchenden konfrontiert. Dazu werden von dem Dozenten in Modellprojekten selbst oder gemeinsam mit Praxispartnern erprobte methodische Ansätze vorgestellt, wie z. B. die Job-Fit-Beratung mit Langzeitarbeitslosen als "gruppenorientiertes politisches Empowerment" oder stabilisierende Gruppen als Ressourcen- und Alltagsmanagement (Kuhnert et al, 2008). Weitere Beispiele aus der aktuellen sozialen und politischen Beratungspraxis werden im Seminar in Form von Referaten von den Studierenden vorgestellt und dabei die unterschiedlichen Rollen von Ratsuchenden und Beratenden deutlich gemacht und auch medial vermittelt.*

#### 6.1.2 Seminar 2: Biographiearbeit, multiperspektivische Fallarbeit, Empowerment

Hugoth, Matthias

Raum 2302

Do 11:30 – 13:00

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*In diesem Seminar werden einige bedeutende Ansätze der Sozialen Arbeit im Blick auf ihre Geschichte, ihre Begründung, ihre spezifische Zielsetzung und Vorgehensweise und ihre Verortung in sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern detailliert und stets mit Bezug auf die Praxis anschaulich präsentiert und entfaltet. Einige Methoden, wie etwa die Biographiearbeit, erfordern eine stärkere Selbstreflexion und Selbstvergewisserung der Sozialarbeiter\*in. Deshalb wird in diesem Seminar auch die Möglichkeit geboten, bei der Behandlung dieser Methoden Bezüge zu eigenen Biographie, zu eigenen Erfahrungen, Einsichten, Vorstellungen und Zielsetzungen herzustellen. Das Seminar zielt auf eine Vertiefung der methodischen Kompetenzen und auf einen persönlichen Gewinn für die Teilnehmer\*innen des Seminars.*

#### 6.1.2 Seminar 3: Empowerment, Vernetzung, Bürgerbeteiligung, Mobile Arbeit und Projektarbeit Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Back, Clemens

Raum 3301

Do 11:30 – 13:00

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar bietet die Möglichkeit, gemeinwesen- und sozialraumorientierte Methoden in Theorie und Praxis kennen zu lernen. In enger Kooperation mit einer Einrichtung Sozialer Arbeit in Freiburg oder der Region, die gemeinwesen- und sozialraumorientiert arbeitet, werden Prinzipien, Aufgabenstellungen und Handlungsformen erarbeitet und deren Anwendung in der Praxis erkundet. So können die Seminarteilnehmer\*innen sich sowohl Wissen als auch praktische Erfahrungen darüber aneignen, was und wie Sozialraumorientierung sein und gestaltet werden kann. Das Seminar integriert dabei unterschiedliche Handlungsansätze und Methoden, z.B. Sozialraumanalyse, niedrigschwellige Beratung, Kultur- und Bildungsarbeit, Netzwerkarbeit, kollektives Empowerment bis hin zu gesellschaftlicher Einmischung. In der entsprechenden ILIAS-Veranstaltung sind bereits zu Seminarbeginn hilfreiche Dokumente sowie eine Literaturliste eingestellt.*

### 6.1.2 Seminar 4: Soziale Gruppenarbeit

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die zeitliche Überschneidung im Modul 2.2.4, Seminar 2.

Müller-Morath, Simone	Raum 3201	Fr 03.04.20	14:00 – 19:00
		Sa 04.04.20	09:00 – 17:15
		Fr 19.06.20	16:00 – 19:00
		Sa 20.06.20	09:00 – 18:00

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*In der Sozialen Gruppenarbeit wird die Gruppe als Mittel gesehen, dem / der Einzelnen Lernprozesse und Veränderungen zu ermöglichen. Das Seminar beinhaltet einen Einstieg und Grundlagen zur Sozialen Gruppenarbeit. Inhalte sind Theorien der Sozialen Gruppenarbeit, Leitung von Gruppen, Konfliktarbeit und Mobbing. Neben der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen wird die Bereitschaft der Studierenden erwünscht, sich aktiv mit Methoden der Sozialen Gruppenarbeit wie Interaktions- und Reflexionsübungen auseinander zu setzen. Zur Erlangung der Prüfungsleistung sind u.a. Lehrproben der Studierenden am 2. Wochenende des Seminars vorgesehen.*

### 6.1.2 Seminar 5: Soziale Gruppenarbeit (kennen-) lernen - Gruppe, Dynamik und Interaktion

Brugger, Margarete,	Raum 2110	Do 11:30 – 13:00
Böhm, Valentin		

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*"Der Mensch wird erst am Du zum Ich" sagt Martin Buber.*

*Die Bildung und Weiterentwicklung von Persönlichkeit und Identität geschieht meist zuerst in der Familiengruppe, später in Gruppen, in denen sich ein Mensch bewegt.*

*Soziale Gruppenarbeit ermöglicht soziale Erfahrungen durch gezielte Gruppenerlebnisse. Die Steuerung des Gruppenprozesses übernimmt ein/eine Gruppenpädagoge\*in. Durch Rückmeldungen, Anregungen, Beispiele, Erprobungen und Selbstreflexion erhalten die Gruppenmitglieder Impulse für persönliche Entwicklungsschritte und zur Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz (z.B. bei Problemen und Konflikten mit anderen Personen).*

*Soziale Gruppenarbeit findet Anwendung u.a. in Jugendhilfe, Freizeitpädagogik, Schulsozialarbeit, Erwachsenenbildung, in den Bereichen Stress- und Traumabewältigung, Sucht, Psychische Erkrankungen.*

*Im Seminar werden die Studierenden Begriffe, Einsatzbereiche und verschiedene Methoden der Sozialen Gruppenarbeit kennen lernen und Soziale Gruppenarbeit praktisch anwenden und üben.*

### 6.1.2 Seminar 6: Gesundheitsorientierte Beratungsmethoden in prekären Lebenslagen

Kuhnert, Peter	Raum 2302	Mi 11:30 – 13:00
----------------	-----------	------------------

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Erwerbslose und von Armut betroffene Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen (z. B. Niedriglohn, Leiharbeit) befinden sich zumeist in einer schlechten physischen und insbesondere psychischen gesundheitlichen wie sozialen Lebenslage. Die dazu im Seminar vorgestellten gesundheitsbezogenen Beratungsmethoden orientieren sich an dem vom Dozenten erstellten Leitfaden "Förderung der psychischen Gesundheit bei Erwerbslosen" und dem "Handbuch Stabilisierende Gruppen", das für Praktiker\*innen des Sozial- und Gesundheitswesens erstellt wurde. Ergänzend dazu werden Beratungsmethoden aus der aktuellen Fachliteratur und Gesundheitsprojekten mit unterschiedlichen Zielgruppen in prekären Lebenslagen (Jugendliche, ältere Erwerbslose, Migrant\*innen, Alleinerziehende, Wohnungslose) in Form von Referaten vorgestellt und in ILIAS eingestellt. Die Präsentationen sollen auch zu Diskussionen über die vorgestellten Beratungsmethoden in Hinblick auf ihre Zielgruppennähe, Partizipationsmöglichkeiten der Ratsuchenden sowie Transferqualität für die Praxis Sozialer Arbeit anregen.*

## Modul 6.2 Kommunikation und Beratung - Prüf.Nr. 0602 für Protokoll+

### (Modulverantwortung: Prof. Dr. Ch. Roesler)

Fachschulabsolvent\*innen brauchen die Seminare nicht belegen. Sollten Sie sich für das Zusatzlehrprogramm Personenzentrierte Beratung (PZB) entscheiden, muss diese Lehrveranstaltung jedoch besucht werden. Bitte setzen Sie sich in diesem Falle mit dem Studienbereichsbüro in Verbindung.

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

Die Seminare werden im Wintersemester 2020 / 2021 fortgesetzt.

**6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 1**

Terminierung: Montage jeweils 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

<i>Sehrig, Jürgen</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Mo 06.04.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
		<i>Mo 20.04.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Fr 08.05.20</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
		<i>Sa 09.05.20</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 2200</i>	<i>Mo 18.05.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
		<i>Mo 15.06.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

**6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 2**

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die zeitliche Überschneidung im Modul 2.2.4, Seminar 2.

<i>Sendelbach, Dietmar</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 17.04.20</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
		<i>Sa 18.04.20</i>	<i>09:00 – 17:15</i>
		<i>Fr 08.05.20</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
		<i>Sa 09.05.20</i>	<i>09:00 – 17:15</i>

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

**6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 3**

Terminierung: Montage jeweils 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

<i>Hugoth, Matthias</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Fr 08.05.20</i>	<i>09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 3302</i>	<i>Sa 09.05.20</i>	<i>09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 18.05.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
		<i>Mo 29.06.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 3302</i>	<i>Fr 10.07.20</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
		<i>Sa 11.07.20</i>	<i>09:00 – 13:00</i>

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

**6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 4**

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die zeitliche Überschneidung im Modul 5.1.2, Seminar 3 sowie Modul 5.2.2, Seminar 3.

Terminierung: Montage jeweils 11:30 - 13:15 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

<i>Firnkes, Ursula</i>	<i>Raum 2302</i>	<i>Fr 24.04.20</i>	<i>14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 2311</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 04.05.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2311</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 18.05.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2311</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Fr 29.05.20</i>	<i>09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 2311</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 15.06.20</i>	<i>11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2311</i>		
	<i>Raum 2302</i>	<i>Fr 26.06.20</i>	<i>09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 2311</i>		

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar



### 6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 5

Terminierung: jeweils 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Nowak, Jutta

Raum 3201

Mo 06.04.20 11:30 – 15:30

Mo 20.04.20 11:30 – 15:30

Mo 04.05.20 11:30 – 15:30

Mo 11.05.20 11:30 – 15:30

Mo 18.05.20 11:30 – 15:30

Mo 25.05.20 11:30 – 15:30

Mo 15.06.20 11:30 – 15:30

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

### 6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 6

Terminierung: Montage jeweils 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Muke, Claus

Raum 3301

Mo 30.03.20 11:30 – 15:30

Aula 2000

Mo 27.04.20 11:30 – 15:30

Raum 3301

Mo 11.05.20 11:30 – 15:30

Mo 25.05.20 11:30 – 15:30

Mo 22.06.20 11:30 – 15:30

Mo 06.07.20 11:30 – 15:30

Fr 10.07.20 14:00 – 17:15

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

## Modul 6.5 Flexibilitätsmodul - Prüf.Nr. 0605 für Studientagebuch+

### (Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)

Fachschulabsolvent\*innen brauchen das Modul nicht belegen.

*Ziel des Flexibilitätsmoduls ist es, Studierenden eine individuelle und interessengeleitete Gestaltung des Studiums zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltung 6.5.1 setzt sich aus insgesamt 14 Einzelveranstaltungen bzw. Vorträgen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen zusammen. 11 Veranstaltungen müssen an der KH besucht werden, 3 weitere Veranstaltungen müssen an auswärtigen Hochschulen und Institutionen besucht werden. Als Veranstaltungen an der KH kommen insbesondere das Veranstaltungsformat "Talkpunkt sowie Ringvorlesungen, Probelehrveranstaltungen, Antritts- und Abschiedsvorlesungen, Forschungspräsentationen etc. in Frage. Entscheidend ist, dass es sich um Veranstaltungen außerhalb des prüfungsrelevanten, regulären Studienablaufs handelt. Als Veranstaltungen an anderen Hochschulen (z.B. Universität Freiburg, EH Freiburg oder PH Freiburg etc.) oder öffentlichen Einrichtungen (z.B. Theater, Landeszentrale für politische Bildung, Katholische Akademie etc.) kommen alle Fachvorträge mit wissenschaftlichem Bezug in Frage.*

*Die Veranstaltungen sind im Verlaufe des gesamten Studiums ohne Anmeldung frei nach eigenem Ermessen wählbar und müssen in Form eines Studientagebuchs (eine Mustergliederung ist auf ILIAS hinterlegt unter Servicezentrum Studium/Prüfungsamt/2.4 Modulzertifikate) jeweils dokumentiert werden. Am Ende des Studiums muss jede\*r Studierende mindestens 11 Veranstaltungen an der KH und 3 Veranstaltungen an einer auswärtigen Einrichtung besucht und dokumentiert haben (s.a. Modulhandbuch Bachelor Soziale Arbeit).*

*Bei Mitwirkung an Vorbereitung, Durchführung und Organisation des Talkpunktes oder anderen öffentlichen Veranstaltungsreihen an der KH Freiburg reduziert sich die Evaluation auf 3 Veranstaltungen an der KH Freiburg und 3 Veranstaltungen an anderen Hochschulen zu relevanten Themen der Sozialen Arbeit. In diesem Falle ist ein Studientagebuch zur Evaluation des "Talkpunkts" bzw. der Veranstaltungsreihe zu führen.*

*In der Lehrveranstaltung 6.5.2 ist ab dem 5. Semester ein Seminar aus den einzelnen Handlungsfeldern, Konzepten, Methoden und Techniken der Sozialen Arbeit zu belegen und zu evaluieren. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.*

### 6.5.1 Methodentraining rund um den Talkpunkt

Interessent\*innen wenden sich bitte direkt an Herrn Professor Dr. A. Lenger.

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die zeitlichen Überschneidungen am Dienstagnachmittag im Modul 5.1 Medientheorie und -praxis.

Lenger, Alexander

Raum 2311

Di 15:45 – 17:15

1 LVS Wahlpflichtseminar

## **Kompetenzbereich 7: Das erworbene Wissen und Können in der Praxis anwenden und erweitern können**

### **Modul 7.1 Praxis Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0701 für PB-**

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. M. Becker)**

Nur für Fachschulabsolvent\*innen mit verkürztem Studienverlauf. Es müssen zwei Blockpraktika von insgesamt 50 Präsenztage in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit unter Anrechnung von 15 ECTS-Punkten in der vorlesungsfreien Zeit bis spätestens zum Beginn des 5. Semesters absolviert werden.

Geeignet für das Optionsprogramm Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)

Geeignet für das Optionsprogramm Sozialraumorientierung (SORA)

## **Kompetenzbereich 8: Soziale Probleme multiperspektivisch analysieren und projektorientiert bearbeiten können**

### **Modul 8.3 Soziale Arbeit im internationalen Kontext (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.2) - Prüf.Nr. 0803 für Portfolio+**

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. N. Schirilla)**

Fortsetzung der Seminare vom Wintersemester 2019 / 2020.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem 4. Semester FSA verkürzt, dem 6. Semester und B.A.

Heilpädagogik.

#### **8.3.1 Internationales Seminar 1: Barcelona**

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Kooperationsveranstaltung mit der Escoles Universitaries de Treball Social i Educació Social Pere Tarrés an der Ramón Llull Universität Barcelona

*Becker, Martin,*

*Raum 3101*

*Di 13:00 – 14:00*

*Winkler, Jürgen*

max. 15 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar führt die im Wintersemester 2019/2020 begonnene Lehrveranstaltung fort. Neue Studierende werden nicht aufgenommen. Im Übrigen wird auf die Seminaurausschreibung für das Wintersemester 2019/2020 verwiesen.*

*Vom 20.04.2020 - 24.04.2020 folgt ein einwöchiges Seminar in Barcelona mit Lehrveranstaltungen an der Partnerhochschule und Praxisstellenbesuchen. Das Seminar wird vom 15.06. - 19.06.2020 an der Katholischen Hochschule fortgeführt.*

### 8.3.1 Internationales Seminar 2: Bi-nationales Seminar mit der Nationalen Jurij-Fedkovych-Universität Czernowitz/Ukraine

Aktuelle Ansätze der Sozialen Arbeit im Ost-West-Dialog

*Kricheldorf, Cornelia,*

*Raum 2311*

*Mo 30.03.20 17:30 – 19:00*

*Sehrig, Jürgen*

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Aktuelle gesellschaftliche Anforderungen stellen derzeit die Ukraine und Deutschland gleichermaßen vor große Herausforderungen - auf je spezifische Art und Weise. Das soziale System in der Ukraine kämpft alltäglich mit klaren Verarmungstendenzen auf Grund wachsender Inflation und der notwendigen Integration von Binnenflüchtlings, die nach der Besetzung der Krim und im Kontext der Kampfhandlungen im Osten der Ukraine, innerhalb des Landes in anderen Regionen Zuflucht suchten. In Deutschland sind es unter anderem die Folgen der Flüchtlingsströme aus Syrien, dem Nahen Osten und Nordafrika, die sozialen Zündstoff in sich bergen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen vor diesem Hintergrund vor allem aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und Anforderungen. Zentral ist dabei die Frage, mit welchen Methoden der Sozialen Arbeit, vor allem im Bereich der Gemeinwesenarbeit, die Herausforderungen adäquat beantwortet werden können. Dabei geht es um bi-nationales Lernen im Kontext vergleichbarer Situationen in der Ukraine und in Deutschland, vor dem Hintergrund durchaus unterschiedlicher Ausgangspositionen.*

*Zweiter Seminarblock in Czernowitz: 25.04. - 02.05.2020*

*Die Gruppe der teilnehmenden Studierenden ist identisch mit den TN aus dem Wintersemester 2019/20.*

*Ein Neueinstieg ist im Sommersemester 2020 nicht möglich.*

### 8.3.1 Internationales Seminar 3: Deutschland - Niederlande / Hanzehogeschool Groningen und KH Freiburg

"It works in a different way. Inclusive Education und Social Work in Germany and in the Netherlands".

Das Seminar findet teilweise in englischer Sprache statt.

Ein Neueinstieg ist nicht möglich!

*Kiuppis, Florian*

*Raum 2200*

*Fr 17.04.20 09:45 – 11:15*

*Raum 2300*

*Di 21.04.20 17:30 – 19:00*

*Raum 2200*

*Di 28.04.20 08:00 – 09:30*

*Raum 2300*

*Di 19.05.20 17:30 – 19:00*

*Di 16.06.20 17:30 – 19:00*

max. 16 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das deutsch-niederländische Seminar ist ein Angebot für Studierende der Bachelorstudiengänge Heilpädagogik und Soziale Arbeit. Es wird in Kooperation mit der Hanzehogeschool in Groningen durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Begegnungen mit niederländischen Studierenden und der Austausch zu aktuellen Konzepten und Methoden der Inklusionspädagogik und der Sozialen Arbeit in beiden Ländern. Das Seminar beginnt mit Informationen zu Grundlagen der Sozialen Arbeit und der fachlichen Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und in den Niederlanden. Auch der interprofessionelle Austausch wird thematisiert. Im Wintersemester wird die Seminargruppe vom 24. - 29.11.2019 nach Groningen reisen. Dort werden sich die Teilnehmer\*innen überwiegend auf Englisch verständigen. Für die Reise kann ein Zuschuss beantragt werden, 50 Euro pro Person für die Deckung der für die Gastgeber anfallenden Kosten anfallen. Die Teilnahme am über zwei Semester dauernden Seminar ist nur sinnvoll und möglich, wenn eine lückenlose Anwesenheit auch im folgenden Sommersemester während der International Week (11. - 15.05.2020) gewährleistet sein wird.*

### 8.3.1 RECOS-Einführungsseminar: "Grundsicherungssysteme in D-CH-F"

Schirilla, Nausikaa

Raum 3103

Mi 08.04.20 13:00 – 14:00

max. 9 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Recos ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit und Pädagogik in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und setzt auf Begegnung und Austausch. Das trinationale Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor Soziale Arbeit und Heilpädagogik.*

*Es handelt sich um ein Wochenseminar und ermöglicht den Austausch über Soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern. Die trinationale Seminarwoche findet vom 10. - 15. Mai 2020 in Guebwiller im Elsass in einer Familienbildungsstätte statt.*

*Das Thema wird sein: Naturbezogene Zugänge in Soziale Arbeit und Pädagogik, es werden länderbezogene Vorträge und Praxisbesuche angeboten.*

*Die Teilnahme muss an der gesamten Seminarwoche erfolgen. Studierende, die das Modul in der Sozialen Arbeit und HP gewählt haben, sind automatisch angemeldet, weitere Interessent\*innen können je nach Kapazitäten teilnehmen und wenden sich an [nausikaa.schirilla@kh-freiburg.de](mailto:nausikaa.schirilla@kh-freiburg.de). Die Sprachen in der deutsch-schweizerisch-französischen Gruppe sind deutsch und französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich.*

## Zusatzangebote

### Zusatzangebote

#### Tätigkeit als Tutor\*in in dem Studiengang B.A. Soziale Arbeit

*Interessent\*innen an einer Tätigkeit als Tutor\*in können sich im laufenden Sommersemester 2020 bewerben. Die Ausbildung sowie die Tätigkeit als Tutor\*in beginnt im Wintersemester 2020 / 2021. Nähere Informationen zu Qualifizierung, Tätigkeit und weiteren Konditionen sind in der Ordnung des Tutorienprogramms bekanntgegeben und können in ILIAS unter der Einrichtung Soziale Arbeit abgerufen werden.*

*Wenn Sie weitere Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen des Programms, Herrn Professor Dr. Jürgen E. Schwab.*

*Bewerbungen geben Sie bitte im Studienbereichsbüro in Haus 3, Raum 3206 ab.*

#### Optionsprofile Sozialraumorientierung (SORA) und "Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)"

Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA)

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Martin Becker, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1524, E-Mail: [martin.becker@kh-freiburg.de](mailto:martin.becker@kh-freiburg.de)

Beschreibung siehe nachfolgendes Textfeld.

Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1521, E-Mail: [juergen.schwab@kh-freiburg.de](mailto:juergen.schwab@kh-freiburg.de)

Beschreibung siehe nachfolgendes Textfeld.

### **Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA)**

*Unter der Bezeichnung "Sozialraumorientierung" hat sich mittlerweile ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit entwickelt, welches bereits in vielen klassischen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angewandt wird. Mit dem Optionsprofil SORA reagiert der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg auf die mit demografischem Wandel und sozialstrukturellen Verwerfungen verbundene Zunahme nahraumsensibler Bevölkerungsgruppen, die zu neuen Herausforderungen und Veränderungen sozialer Dienstleistungen in vielen bestehenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit führen. Mit dem Optionsprofil SORA haben Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit die Möglichkeit, im Verlauf ihres grundständigen Studiums Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich speziell mit dem Einbezug des sozialen und räumlichen Umfeldes von Menschen beschäftigen sowie sich mit spezifischen Handlungsansätzen und Methoden theoretisch und praktisch vertraut zu machen. Damit erweitern sie ihre fachliche Qualifikation um sozialräumliche Kompetenzen, die in der Praxis immer stärker nachgefragt werden. Nach erfolgreicher Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Einzelheiten des Optionsprofils sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter dem Studiengang Soziale Arbeit, Optionsprofile).*

*Im vorliegenden Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SORA gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA) geeignet sind.*

### **Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)**

*In den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik gilt es soziale Situationen, Personen, Gruppen und Strukturen einzuschätzen, um handlungsfähig zu sein. Die Verbindung von analytischer und didaktischer Kompetenz ist wesentlich, um Aufgaben fachlich begründet zu bewältigen. Die Aufgaben in Bildungs- und Beratungsarbeit erfordern Konzepte an der Lebenssituation von Adressat\*innen und Rahmenbedingungen zu orientieren. Das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg bietet die Möglichkeit sich für diese didaktischen Aufgaben zu qualifizieren. Studierende können das Optionsprofil im Verlauf ihres grundständigen B.A. Studiums mit Lehrveranstaltungen absolvieren, die sich mit Fragen von Sozialisation und Bildung, sowie der Entwicklung, Erprobung und Realisierung didaktischer Konzepte beschäftigen. Sie lernen Bildungsformate, Handlungsansätze und Methoden theoretisch und praktisch kennen. Mit SoBild erweitern Sie ihre fachliche Qualifikation um analytische, wie didaktische Kompetenzen, die in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nachgefragt werden. Nach der erfolgreichen Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils SoBild sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter dem Studiengang Soziale Arbeit, Optionsprofile).*

*Im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SoBild gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) geeignet sind.*

-----  
**Nach Redaktionsschluss wurde folgendes freies und offenes Seminarangebot für Studierende der Evangelischen Hochschule und der Katholischen Hochschule Freiburg aufgenommen:**

#### **Kritische Soziale Arbeit - freies und offenes Seminar**

*Welche Rolle nimmt die Soziale Arbeit in der Gesellschaft ein? Kann die Soziale Arbeit die Gesellschaft verändern? Über welches politische Mandat verfügt die Soziale Arbeit? Aus welchen Beweggründen heraus, wollen wir in der Sozialen Arbeit tätig sein? Wir wollen unsere Ausbildung durch kritische Perspektiven auf die Theorie, Werte und Praxis der Sozialen Arbeit erweitern. Dabei wollen wir auch unsere eigenen Erfahrungen betrachten und uns mit unseren persönlichen Beweggründen auseinandersetzen.*

*Hier finden die Themen ihren Platz, die dir bisher im Studium der Sozialen Arbeit fehlen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, dass du deine Fragen, Gedanken und dein Wissen mit einbringst und mit anderen Studierenden aus unterschiedlichen Semestern diskutierst. Dabei wollen wir ein selbstorganisiertes und offenes Seminar sein. Das heißt, dass das Seminar für alle Interessierten offensteht und alle Teilnehmenden das Seminar mitgestalten. Gemeinsam erstellen wir einen Seminarplan und entscheiden welche Themen wir behandeln wollen, welche Referent\*innen wir einladen und ob wir Exkursionen organisieren. Wir alle übernehmen Verantwortung in der Vorbereitung von Sitzungen und den Inputs. Das Seminar wurde von Studierenden der Evangelischen Hochschule und der Katholischen Hochschule initiiert und ist methodisch stark an der demokratischen Bildung orientiert.*

*Kontakt: emanuel.dausch@posteo.de*

*Initiator\*innen: Studierende der KH und EH*

**Termine: donnerstags ab dem 23.04.2020 von 17.30 bis 19 Uhr, Raum 3102**

**English for Social Sciences**

Fortsetzung vom Wintersemester

*Burrowes, Jefferson*

*Raum 3101*

*Mo 16:30 – 18:00*

*Der Sprachkurs ist vor allem für diejenigen Studierenden gedacht, die ein Auslandssemester oder -  
praktikum absolvieren wollen.*

## 4 . S e m e s t e r

### Kompetenzbereich 3: Wissenschaftlich arbeiten und forschen können

#### Modul 3.1 Empirische Sozialforschung - Prüf.Nr. 0301 für Portfolio+

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. I. Himmelsbach)**

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 6. Semester und nur für Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit.

Geeignet für das Optionsprogramm Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)

##### 3.1.1 Wissenschaftsverständnis und Anlage einer Bachelorthesis

*Lenger, Alexander*

*Aula 2000*

*Do 09.04.20 09:45 – 11:15*

*Do 23.04.20 09:45 – 11:15*

*Do 30.04.20 09:45 – 11:15*

*Do 07.05.20 09:45 – 11:15*

*Do 14.05.20 09:45 – 11:15*

*Do 25.06.20 09:45 – 11:15*

*Do 09.07.20 09:45 – 11:15*

1 LVS Pflichtseminar

##### 3.1.2 Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung

Die Vorlesung wird auf das Wintersemester 2020 / 2021 verschoben.

#### Fortsetzung der "Lehrforschungsprojekte I" vom Wintersemester 2019 / 2020

##### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 1

Migration und Populismus

*Kiekert, Jasmin*

*Raum 3302*

*Di 11:30 – 13:00*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

##### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 2

Lokale Identifikation am Beispiel Freiburg - Was macht es aus ein\*e Freiburger\*in zu sein? Und wie lernt man ein\*e Freiburger\*in zu sein?

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

*Dunst, Constanze*

*Raum 3302*

*Di 09:45 – 11:15*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

##### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 3

Abstiegsängste und Ungleichheitserfahrungen

*Lenger, Alexander*

*Raum 2200*

*Di 09:45 – 11:15*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

##### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 4

Doping: Chancen und Grenzen von Prävention und Intervention

*Sehrig, Jürgen,*

*Raum 2200*

*Di 11:30 – 13:00*

*Wußler, Sebastian*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 5

Soziale Arbeit 4.0 - Sozialarbeiterische Handlungsfelder im digitalen Wandel

*de Vries, Tijard*

*Raum 3301*

*Di 11:30 – 13:00*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 6

Welchen Nutzen hat die Kirche?

*Ebertz, Michael N.*

*Raum 3301*

*Di 09:45 – 11:15*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Projekt ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Studiengang Angewandte Theologie und Religionspädagogik B.A., 6. Semester.*

## Kompetenzbereich 4: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit interdisziplinär analysieren und mitgestalten können

### Modul 4.3 Multiple Gesellschaften - Prüf.Nr. 0403 für KL +

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)**

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 6. Semester und nur für Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit.

#### 4.3.1 Soziologische Gesellschaftsdiagnosen

Findet nicht statt am 27. April. Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

*Lenger, Alexander*

*Aula 2000*

*Mo 09:45 – 11:15*

*Aula 1000*

*Mo 06.07.20 09:45 – 11:15*

2 LVS Pflichtvorlesung

#### 4.3.2 Strukturen und Akteure der Wohlfahrtsproduktion II - Vorlesung

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Studiengang Angewandte Theologie und Religionspädagogik B.A., 6. Semester.

Findet nicht statt am 16.04., 28.05. und 02.07.; siehe Ersatztermin(e).

*Lenger, Alexander*

*Aula 1000*

*Do 11:30 – 13:00*

*Mi 22.04.20 17:00 – 18:30*

*Mi 06.05.20 17:00 – 18:30*

*Aula 2000*

*Do 18.06.20 09:45 – 13:00*

2 LVS Pflichtvorlesung

#### 4.3.3 Sozialethik und Gesellschaftslehre - Vorlesung

Findet nicht statt am 17. Juni 2020.

*Quisinsky, Michael*

*Aula 2000*

*Mi 08:00 – 09:30*

1 LVS Pflichtvorlesung

## Kompetenzbereich 6: Soziale Probleme wissenschaftsbasiert und methodisch reflektiert bearbeiten können

### Modul 6.3 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit I- Prüf.Nr. 0603 für HA+

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Sehrig-Vaultont)**

#### Seminare zu Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit I

Die Seminare werden nur von den Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit belegt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 6. Semester.

Fortsetzung vom Wintersemester 2019 / 2020.



**6.3.1 Seminar 1 - Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen**

*Nickolaj, Werner* *Raum 3101* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 2 - Soziale Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen**

Geeignet für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID)

*Engler, Stefanie,* *Raum 2311* *Mi 09:45 – 12:45*  
*Kricheldorf, Cornelia*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 3 - Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen**

Geeignet für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID)

*Hugoth, Matthias* *Raum 2127* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 4 - Soziale Arbeit in und mit Gemeinwesen**

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

*Back, Clemens* *Raum 3103* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 5 - Soziale Arbeit und Migration**

*Schirilla, Nausikaa* *Raum 3202* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 6 - Soziale Arbeit mit Familien**

*Roesler, Christian,* *Raum 2200* *Mi 09:45 – 12:45*  
*Vander Straeten, Juliane*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 7 - Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Geeignet für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID)

*Schwab, Jürgen* *Raum 3301* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 8 - Soziale Arbeit mit verhaltensauffälligen und psychisch kranken, jungen Menschen**

*Triska, Sabine* *Raum 2110* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 9 - Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie**

*Muke, Claus,* *Raum 2100* *Mi 09:45 – 12:45*  
*Sehrig, Jürgen*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**Modul 6.4 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit II - Prüf.Nr. 0604 für Fallklausur+**

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Sehrig-Vaulont)**

Das Modul wird nur von Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit belegt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 6. Semester.

Es findet keine Wahl statt. Die Seminare sind über die Belegung der Handlungsfelder (6.3.1) zu wählen.

### **6.4.2 Seminar 1: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen**

Teilnehmer\*innen dieses Rechtsseminars können im Modul 8.1.4 Ethische Reflexion von Entscheidungsqualität Seminar 1 und Seminar 3 nicht belegen.

Bitte beachten Sie dies bei den Seminarwahlen.

<i>Wußler, Sebastian</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Di 14.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 21.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 05.05.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 26.05.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 16.06.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 23.06.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 14.07.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar richtet sich an die Studierenden des Seminars "Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen und strafrechtlichen Vorschriften für die Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen bedeutsam sind.*

### **6.4.2 Seminar 2: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen**

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 3103</i>	<i>Di 07.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 14.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 28.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 05.05.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 12.05.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 14.07.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar wendet sich an die Studierenden des Seminars "Soziale Arbeit in gerontologischen Handlungsfeldern und im Gesundheitswesen", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen und betreuungsrechtlichen Vorschriften in der Sozialen Arbeit mit Menschen in höheren Lebensabschnitten und mit kranken Menschen bedeutsam sind.*

### **6.4.2 Seminar 3: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie**

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 2127</i>	<i>Mo 06.04.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 04.05.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 18.05.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 29.06.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 13.07.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar wendet sich an die Studierenden des Seminars "Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen, datenschutzrechtlichen und strafrechtlichen Vorschriften in der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Suchtproblemen und psychisch kranken Menschen bedeutsam sind.*

**6.4.2 Seminar 4: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit in und mit Gemeinwesen und der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 2127</i>	<i>Mo 30.03.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 06.04.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 04.05.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 11.05.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 18.05.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 06.07.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar wendet sich an die Studierenden der Seminare "Soziale Arbeit in und mit Gemeinwesen" und "Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen, vereinsrechtlichen, baurechtlichen und kommunalrechtlichen Vorschriften für die Soziale Arbeit im Gemeinwesen und die Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Menschen bedeutsam sind.*

**6.4.2 Seminar 5: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit mit Migrantinnen und Migranten**

<i>Tießler-Marenda, Elke</i>	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 06.04.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 20.04.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 04.05.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 18.05.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 15.06.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 29.06.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 06.07.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar richtet sich an die Studierenden des Seminars "Soziale Arbeit und Migration", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen und ausländerrechtlichen Vorschriften für die Soziale Arbeit mit Migrant\*innen bedeutsam sind.*

**6.4.2 Seminar 6: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit mit Kindern und Familien und der Sozialen Arbeit mit verhaltensauffälligen und psychisch kranken, jungen Menschen**

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Aula 3000</i>	<i>Mo 30.03.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 27.04.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 11.05.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 25.05.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Aula 3000</i>	<i>Mo 22.06.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 06.07.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar wendet sich an die Studierenden der Seminare "Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen", "Soziale Arbeit mit Familien" und "Soziale Arbeit mit verhaltensauffälligen und psychisch kranken jungen Menschen", es steht aber auch anderen Studierenden offen. Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen, familienrechtlichen und strafrechtlichen Vorschriften in der Sozialen Arbeit mit Kindern, jungen Menschen und Familien bedeutsam sind.*

## Kompetenzbereich 7: Das erworbene Wissen und Können in der Praxis anwenden und erweitern können

### Modul 7.1 Praxis Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0701 für PB-

(Modulverantwortung: Prof. Dr. M. Becker)

7.1.2 Durchführung des praktischen Studiensemesters

Geeignet für das Optionsprogramm Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)

Geeignet für das Optionsprogramm Sozialraumorientierung (SORA)

#### Prozessbegleitung Praxissemester im Sommersemester

Die Prozessbegleitungen finden am 27. und 28. April 2020 sowie am 29. und 30. Juni 2020 statt.

**Fachschulabsolvent\*innen mit verkürzter Studienzeit nehmen nur am 27. April 2020 teil.**

Begrüßung und Einführung durch die Praxisreferentin, Frau Johanna Gans-Raschke, jeweils montags 09:15 - 09:45 Uhr, Aula 1000

**7.1.3 Die Praxisreflexion findet in den Gruppen wie in 1.2.3 BOS im 1. und 2. Semester statt.**

#### 7.1.3 Praxisreflexion, Gruppe 1

*Kaiser, Simone*

*Raum 2302*

*Mo 27.04.20 09:45 – 15:30*

*Mo 29.06.20 09:45 – 15:30*

max. 19 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

#### 7.1.3 Praxisreflexion, Gruppe 2

*Kuhnert, Peter*

*Raum 3500*

*Mo 27.04.20 09:45 – 15:30*

*Mo 29.06.20 09:45 – 15:30*

max. 19 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

#### 7.1.3 Praxisreflexion, Gruppe 3

*Rombach, Peter*

*Raum 2200*

*Mo 27.04.20 09:45 – 15:30*

*Raum 2110*

*Mo 29.06.20 09:45 – 15:30*

1 LVS Wahlpflichtseminar

#### 7.1.3 Praxisreflexion, Gruppe 4

*Nickolai, Werner*

*Raum 3301*

*Mo 27.04.20 09:45 – 15:30*

*Mo 29.06.20 09:45 – 15:30*

max. 19 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

#### 7.1.3 Praxisreflexion, Gruppe 5

*Schirilla, Nausikaa*

*Raum 2110*

*Mo 27.04.20 09:45 – 15:30*

*Raum 2127*

*Mo 29.06.20 09:45 – 15:30*

max. 19 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

#### 7.1.3 Praxisreflexion, Gruppe 6

*Golz, Christine,*

*Raum 1207*

*Mo 27.04.20 09:45 – 15:30*

*Schnaiter, Angela*

*Mo 29.06.20 09:45 – 15:30*

max. 19 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

#### 7.1.3 Praxisreflexion, Gruppe 7

*Höchner, Johannes*

*Raum 3201*

*Mo 27.04.20 09:45 – 15:30*

*Raum 3202*

*Mo 29.06.20 09:45 – 15:30*

max. 19 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

### 7.1.3 Praxisreflexion, Gruppe 8

Burghardt, Tabea

Raum 1306

Mo 27.04.20 09:45 – 15:30

Mo 29.06.20 09:45 – 15:30

max. 19 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

### 7.1.4 Seminare zu praxisrelevanten Fragestellungen

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

Fachschulabsolvent\*innen brauchen diese Seminare nicht belegen.

### 7.1.4 Thematisches Angebot 1: Umgang mit Grenzsituationen in der Sozialen Arbeit

Freytag, Sabrina

Raum 3201

Di 28.04.20 09:45 – 15:30

Di 30.06.20 09:45 – 15:30

max. 24 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

*Anhand von Fallbeispielen, aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, wird es in diesem Seminar um eine vertiefte Auseinandersetzung mit Grenzsituationen gehen. Dabei werden Grenzen aus Arbeitsaufträgen, wie beispielsweise in Zwangskontexten eine zentrale Rolle spielen. Darüber hinaus wird es um Grenzen setzen als professionelles Handeln gehen. Dazu gehört ein bewusster Umgang mit Fragen nach Nähe und Distanz und der Fähigkeit zur eigenen Abgrenzung. Abschließend werden auch die Themen Burnout Prävention und Selbstfürsorge mit Hilfe von praktischem Handwerkszeug thematisiert werden. Ziel ist, dass alle teilnehmenden Studierenden Grenzsituationen erkennen, in professioneller Weise damit umgehen können und für sich selbst geeignete Strategien entwickelt haben.*

### 7.1.4 Thematisches Angebot 2: Teamentwicklung, Teamarbeit, Lösung von Teamkonflikten

Hugoth, Matthias

Raum 3500

Di 28.04.20 09:45 – 15:30

Di 30.06.20 09:45 – 15:30

max. 24 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

*Zu den Kernkompetenzen von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern gehört ihre Fähigkeit zur Teamarbeit.*

*An diesen Studientagen werden Basisinformationen über Teamkonstellationen, Teamentwicklungsprozesse und effektive Teamarbeit vermittelt sowie Hilfen zur Stärkung der eigenen Teamkompetenz geboten. Zum anderen konzentrieren sich die Studientage auf die Bearbeitung von Teamkonflikten: Wie entstehen solche Konflikte in Teams, welche Arten von Konflikten gibt es, wie soll man sich vorteilhaft bei solchen Konflikten verhalten, und wie lassen sich Teamkonflikte lösen? Bei allen Prozessen werden die Erfahrungen der Studierenden an ihren Praxisstandorten und darüber hinaus einbezogen. Die Studientage sind stark praxisorientiert und bestehen aus einem Wechselspiel der Bearbeitung von Fallbeispielen, von Übungen zur Stärkung der Teamfähigkeit und der praxisrelevanten Vermittlung von Basiswissen.*

### 7.1.4 Thematisches Angebot 3: Moderation und Präsentation in Arbeitsgruppen und Netzwerken

Schwab, Jürgen

Raum 2110

Di 28.04.20 09:45 – 15:30

Di 30.06.20 09:45 – 15:30

max. 24 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

*In allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit sind Gespräche, Gruppen, Netzwerke oder Teams zu moderieren und Themen zu präsentieren. Die Planung und Durchführung (oder gar Dokumentation) solcher Situationen stellen komplexe Anforderungen, die Vorbereitung und Übung brauchen. Es wird um die strukturierte Gestaltung praxisnaher Situationen gehen, die es gilt zu analysieren und im Ablauf zu planen. Die Umsetzung wird modellhaft erprobt, um an Erfahrungen in der kreativen Bewältigung zu lernen.*

#### 7.1.4 Thematisches Angebot 4: Stiftungsmittelaquise als Kernkompetenz in der Sozialen Arbeit

Graeber, Maja,	Raum 3102	Di 28.04.20 09:45 – 15:30
Salm, Clemens	Raum 3202	Di 30.06.20 09:45 – 15:30

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Geld ist knapp - besonders in der Sozialen Arbeit. Immer mehr Projekte sind auf zusätzliche Mittel angewiesen. Doch wie und wo findet man die passenden Stiftungen zum Projekt? Was muss in einem guten Förderantrag stehen? Wie viel Prosa, welche Fakten? Anhand von Praxisbeispielen wird gezeigt, wie Sie die tatsächlichen Kosten eines Projekts ermitteln und Stiftungen für Ihre Sache gewinnen können.*

#### 7.1.4 Thematisches Angebot 5: Emotionen verstehen, schwierige Gespräche führen und Konflikte bewältigen

Kuhnert, Peter	Raum 2302	Di 28.04.20 09:45 – 15:30
	Raum 1206	Di 30.06.20 09:45 – 15:30

max. 24 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

*Im Seminar werden Grundlagen zum Ausdruck von Emotionen, emotions-psychologische u. neuroanatomische sowie geschlechtsspezifische Aspekte von Stressreaktionen vorgestellt. Damit werden die im "Alltagsgeschäft der Sozialen Arbeit" nicht selten vorkommenden unverständlichen und irritierenden emotionalen Reaktionen von Klient\*innen wie Kolleg\*innen verständlicher. Einzelne vorgestellte und im Seminar erprobte Beratungstechniken (klientenorientiert, systemisch, motivierend) helfen, auch in schwierigen Gesprächen und Konflikten wertschätzende und lösungsorientierte Einstellungen zu bewahren und zu stärken.*

#### 7.1.5 Supervision, Online-Supervision, Outgoing-Group, Studenttags-Supervision

Für Fachschulabsolvent\*innen mit verkürzter Studienzeit, die das 2. Praktikum zwischen WS 2019 / 2020 und SoSe 2020 absolvieren.

#### 7.1.6 Nachbereitung

Für Fachschulabsolvent\*innen mit verkürzter Studienzeit, die das 2. Praktikum zwischen WS 2019 / 2020 und SoSe 2020 absolvieren.

### Kompetenzbereich 8: Soziale Probleme multiperspektivisch analysieren und projektorientiert bearbeiten können

#### Modul 8.1 Sozialmanagement und Organisationsethik - Prüf.Nr. 0801 für Portfolio+

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. T. Schmidt)**

Das Modul wird nur von Fachschulabsolventen\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit belegt. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 6. Semester.

#### 8.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen Sozialer Einrichtungen

Findet nicht statt am 27. April 2020.

Winkler, Jürgen	Aula 1000	Mo 14:00 – 15:30
-----------------	-----------	------------------

2 LVS Pflichtvorlesung

#### 8.1.4 Ethische Reflexion von Entscheidungsqualität - Seminare

Die Wahlen finden gemäß der Wahlanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

### 8.1.4 Seminar 1

Bitte achten Sie bei diesen Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 6.4.2 Seminar 1.

<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 31.03.20 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Di 19.05.20 14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 26.05.20 14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 16.06.20 14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 23.06.20 14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 30.06.20 14:00 – 15:30</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 07.07.20 14:00 – 15:30</i>

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

### 8.1.4 Seminar 2

<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 31.03.20 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 1306</i>	<i>Mo 25.05.20 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mi 27.05.20 17:00 – 18:30</i>
	<i>Raum 1306</i>	<i>Mo 15.06.20 11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 22.06.20 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Mo 29.06.20 11:30 – 13:00</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 07.07.20 14:00 – 15:30</i>

max. 30 TN Wahlpflichtseminar

### 8.1.4 Seminar 3

Bitte achten Sie bei diesen Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 6.4.2 Seminar 1.

<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 31.03.20 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 19.05.20 14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 26.05.20 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 2110</i>	<i>Fr 29.05.20 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 3302</i>	<i>Di 23.06.20 14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 30.06.20 14:00 – 15:30</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 07.07.20 14:00 – 15:30</i>

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

### 8.1.4 Seminar 4

<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 31.03.20 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 2110</i>	<i>Di 19.05.20 08:00 – 09:30</i>
		<i>Di 26.05.20 08:00 – 09:30</i>
		<i>Fr 29.05.20 11:30 – 13:00</i>
		<i>Di 23.06.20 08:00 – 09:30</i>
		<i>Di 30.06.20 08:00 – 09:30</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 07.07.20 14:00 – 15:30</i>

max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

## Modul 8.2 Projektarbeit (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.3) - Prüf.Nr. 0802 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. N. Schirilla)

Fortführung der Projekte vom Wintersemester 2019 / 2020.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem 6. Semester.

### 8.2.1 Projekt 1: Erlebnispädagogik in der pädagogischen Praxis

Dieses Seminar wird von den ERLUM-Teilnehmer\*innen belegt.

Zwenger, Rafaela	Raum 3101	Do 02.04.20	16:30 – 18:45
	extern	Fr 03.04.20	14:00 – 18:00
	Raum 3101	Do 23.04.20	16:30 – 18:45
		Do 30.04.20	16:30 – 18:45
		Do 28.05.20	16:30 – 18:45
		Do 18.06.20	16:30 – 18:45
	extern	Fr 19.06.20	14:00 – 18:00
	Raum 3101	Do 25.06.20	16:30 – 18:45
	Raum 2110	Do 16.07.20	16:30 – 18:45
	extern	Fr 17.07.20	09:00 – 17:15

max. 18 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Diese Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer\*innen der erlebnispädagogischen Zusatzqualifikation ERLUM. Die Studierenden begeben sich auf die Suche nach einer Zielgruppe für ihr selbständiges, erlebnispädagogisches Projekt und planen sowohl die Inhalte als auch die Auswertung und Reflexion der Veranstaltung. Begleitend werden wir uns mit Workshops diversen erlebnis- und umweltpädagogischen Themen widmen. Dabei kommt auch die Praxis nicht zu kurz; wir werden immer wieder Zeiten nutzen, um beispielsweise Kanu zu fahren oder klettern zu gehen.*

### 8.2.1 Projekt 2: Rechtsextremismus und Rechtsextremismusprävention - "... denn heute gehört uns Deutschland und morgen..."

Brandstetter, Stefan	Raum 3101	Fr 03.04.20	14:00 – 18:00
		Sa 04.04.20	09:00 – 17:15
		Fr 08.05.20	14:00 – 18:00
		Sa 09.05.20	09:00 – 17:15

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*"Im Jahr 2016 registrierte das BKA laut Statistik insgesamt etwa 41.500 politisch motivierter Straftaten, also knapp sieben Prozent mehr als 2015. Rund 23.500 sind "rechte" Straftaten, also ein Anstieg von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon sind im Jahr 2016 unter anderem 995 Straftaten gegenüber Flüchtlingsunterkünften, in 2015 sind es insgesamt 1.031" Seit 2015 zeigt sich das Bild einer gespaltenen Gesellschaft in Deutschland: Hass, Abschottung und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement für die Integration von Geflüchteten gegenüber. So ist zu beobachten, dass ein Teil der bundesdeutschen Gesellschaft sich radikalisiert hat, sich gewaltbereit zeigt sowie unverhohlen ihre rechtsextremen Meinungen äussert (siehe Untertitel des Seminars). Bedeutet das, dass rechtsextreme Orientierungen in Deutschland wieder angestiegen sind? Wie weit reichen sie in die Mitte der Gesellschaft? Richtet sich die Ablehnung vor allem gegen Geflüchtete oder auch gegen andere Menschen in der Gesellschaft? Wie verbreitet ist ein Demokratiemisstrauen? Dieses Seminar legt seinen Schwerpunkt auf den "modernen Rechtsextremismus", seine Organisations- und seine Erscheinungsformen. Betrachtet und analysiert wird im Seminar dessen "Lifestyle" und dessen "Alltagskultur", die aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen in Deutschland sowie die Erklärungsansätze hierfür. Die Beschäftigung mit der Entwicklung des Rechtsextremismus der letzten Jahre sowie mit der Ideologie und der Symbolik der rechtsextremen Szene soll einen vertieften Einblick in das Thema geben. Im Seminar geht es abschließend um die Frage nach Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und um die Frage nach Präventionsmöglichkeiten in der Arbeit mit "Rechts". Das Projekt stellt verschiedene Möglichkeiten vor, rechtsextremen Tendenzen entgegenzuwirken: Wie können Menschen für Respekt und Demokratie begeistert und damit präventiv gegen rechtsextreme Parolen stark gemacht werden? Wie können Menschen "geschult" oder bestehende Vorurteile und Haltungen kritisch beleuchtet werden? Ziel des Seminars wird es unter anderem auch sein, "kleine" professionelle Präventionsprogramme gegen "Rechts" zu entwerfen und wenn möglich aufzubauen.*



### 8.2.1 Projekt 3: Anerkennung durch Engagement: Soziales Kompetenzzlernen

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Siebert, Michael

Raum 2110

Do 08:00 – 09:30

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*"We believe all people can be contributing community members with a commitment to social interest and volunteerism".*

*Dieser Leitsatz einer amerikanischen Jugendhilfeeinrichtung drückt das Ziel des Seminars treffend aus. Im Rahmen des Wintersemesters / Sommersemesters werden Projekte initiiert, die dazu dienen, benachteiligte Menschen zu motivieren, ihre eigenen Stärken zu entdecken, ihre Fähigkeiten und Ressourcen auszuprobieren und anzuwenden.*

*Das Seminar gliedert sich in zwei zusammenhängende Semesterabschnitte. Das Wintersemester dient der Theorievermittlung und geht mit der Erstellung einer Projektskizze in das Sommersemester über, welches praxisorientiert den Studierenden Möglichkeiten bietet, ihrer Projektphantasie viel Freiraum zu geben.*

*Theoretische Inhalte sind u.a. Ergebnisse der Resilienzforschung, der Salutogenese, der Neurobiologie und ihre Konsequenzen für die Soziale Arbeit. Darüber hinaus werden Themen wie Akquise von Finanzmitteln, Networking, Kooperation mit Einrichtungen, Stiftungen und Behörden diskutiert und angewandt.*

*Im Praxisteil werden die Projekte nach Methoden des Projektmanagement durchgeführt. Die Begleitung durch den Dozenten wird mit Beratungs- und Coaching Methoden sichergestellt.*

*Das Seminar kann auf ein großes Netzwerk an Partnern und Einrichtungen aus Wirtschaft, Sozialer Arbeit und Stiftungen zurückgreifen. Durch die Teilnahme bieten sich viele Möglichkeiten, sich auf berufsorientierte Situationen kreativ und professionell vorzubereiten.*

*Infos auch unter: [www.anererkennung-durch-engagement.de](http://www.anererkennung-durch-engagement.de)*

### 8.2.1 Projekt 4: Aktionen und Projekte von und für von Arbeitslosigkeit und Armut betroffene Menschen

Kuhnert, Peter

Raum 3101

Di 15:45 – 17:15

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Erwerbslose und von Armut betroffene Menschen in Deutschland sind seit mehr als 10 Jahren mit der sogenannten "Aktivierungspolitik" und den "Hartz-IV-Reformen" (auch Agenda 2010) und der "Wende von welfare zu workfare" ("keine Sozialleistung ohne Gegenleistung") konfrontiert. Die bisherigen Bilanzen (u.a. des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB) dieser Politik des "Fordern und Förderns" (mit hunderttausenden verhängter Sanktionen jährlich) sind insbesondere für Langzeitarbeitslose und Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen nicht ausreichend.*

*Ziel des Seminars ist es, innovative Projekte der Vermittlung und Beratung von schwer vermittelbaren Erwerbslosen (Jugendliche, ältere Erwerbslose, Alleinerziehende etc.) innerhalb der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, wie auch Beschäftigungsträgern und zwei Arbeitslosenzentren (gute Kontakte bereits vorhanden) in Freiburg sowie der Region kritisch zu analysieren und zu unterstützen. Dazu gehört auch die Begleitung von selbstorganisierten Arbeitsloseninitiativen, die versuchen, ihre Lebenslage durch Projekte und Aktionen zu verbessern. Erfahrungen mit den unterschiedlichen Sichten und Empfindungen aller beteiligten Akteure sollen kooperative Praxiserfahrungen in diesem Handlungsfeld ermöglichen.*

*Im Sommersemester 2020 werden in Kleingruppen die im WS 2019 / 2020 geplanten, konzipierten u. ggf. schon erprobten kleineren Projekte bzw. Teilprojekte (z. B. arbeitsmarktintegrative Gesundheitsförderung, stabilisierende Gruppen für die Alltagsbewältigung) durchgeführt und für den Projektbericht (Portfolio plus) ausgewertet.*

### 8.2.1 Projekt 5: Zirkuspädagogische Projektarbeit

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Beginn: Donnerstag, 2. April, Campus II, Aula 4000

Becker, Annabelle

Aula 2000

Do 14:30 – 17:30

Aula 4000

Do 02.04.20 14:30 – 17:30

Do 16.07.20 14:30 – 17:30

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Zirkuspädagogik verbindet einzigartig Kunst und Pädagogik miteinander und zirkuspädagogische Methoden und Projektformen finden immer mehr Einzug in die soziale und pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Der Zirkus mit seinem unvergleichbar breiten Spektrum bietet dazu die besten Voraussetzungen und weist besonderes Potenzial in der pädagogischen, therapeutischen, integrativen, sozialen und präventiven Arbeit auf. Jede\*r ist einzigartig und genial und kann, egal ob sportlich oder nicht, mit oder ohne Handicap im Zirkus seinen Platz finden und seinen unvergleichbaren Beitrag zum Gesamtbild leisten.*

*In der ersten Phase des Projektes wird die Seminargruppe unterschiedliche Ansätze und die Grundlagen der Zirkuspädagogik, vom Erlernen der Zirkusbereiche über unterschiedliche Inszenierungsansätze bis hin zur Durchführung einer Aufführung kennen lernen und gemeinsam mit der Dozentin einen Projektplan für eine konkrete Zielgruppe entwickeln. In der zweiten Phase, im Sommersemester, werden die Projektgruppen in Zusammenarbeit mit kooperierenden Schulen / Einrichtungen die erarbeiteten zirkuspädagogischen Konzepte und Projekte durchführen. Die Prüfungsleistung kann nur erbracht werden, wenn eine aktive und kontinuierliche Mitarbeit erfolgt.*

### Modul 8.3 Soziale Arbeit im internationalen Kontext (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.2) - Prüf.Nr. 0803 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. N., Schirilla)

8.3.1 Internationale Seminare / Fortsetzung der Seminare vom Wintersemester 2019 / 2020.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem 2. und 6. Semester und B.A. Heilpädagogik.

#### 8.3.1 Internationales Seminar 1: Barcelona

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Kooperationsveranstaltung mit der Escoles Universitaries de Treball Social i Educació Social Pere Tarrés an der Ramón Llull Universität Barcelona

Becker, Martin,

Raum 3101

Di 13:00 – 14:00

Winkler, Jürgen

max. 15 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar führt die im Wintersemester 2019/2020 begonnene Lehrveranstaltung fort. Neue Studierende werden nicht aufgenommen. Im Übrigen wird auf die Seminaurausschreibung für das Wintersemester 2019/2020 verwiesen.*

*Vom 20.04.2020 - 24.04.2020 folgt ein einwöchiges Seminar in Barcelona mit Lehrveranstaltungen an der Partnerhochschule und Praxisstellenbesuchen. Das Seminar wird vom 15.06. - 19.06.2020 an der Katholischen Hochschule fortgeführt.*

### 8.3.1 Internationales Seminar 2: Bi-nationales Seminar mit der Nationalen Jurij-Fedkovych-Universität Czernowitz/Ukraine

Aktuelle Ansätze der Sozialen Arbeit im Ost-West-Dialog

*Kricheldorf, Cornelia,*

*Raum 2311*

*Mo 30.03.20 17:30 – 19:00*

*Sehrig, Jürgen*

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Aktuelle gesellschaftliche Anforderungen stellen derzeit die Ukraine und Deutschland gleichermaßen vor große Herausforderungen - auf je spezifische Art und Weise. Das soziale System in der Ukraine kämpft alltäglich mit klaren Verarmungstendenzen auf Grund wachsender Inflation und der notwendigen Integration von Binnenflüchtlingen, die nach der Besetzung der Krim und im Kontext der Kampfhandlungen im Osten der Ukraine, innerhalb des Landes in anderen Regionen Zuflucht suchten. In Deutschland sind es unter anderem die Folgen der Flüchtlingsströme aus Syrien, dem Nahen Osten und Nordafrika, die sozialen Zündstoff in sich bergen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen vor diesem Hintergrund vor allem aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und Anforderungen. Zentral ist dabei die Frage, mit welchen Methoden der Sozialen Arbeit, vor allem im Bereich der Gemeinwesenarbeit, die Herausforderungen adäquat beantwortet werden können. Dabei geht es um bi-nationales Lernen im Kontext vergleichbarer Situationen in der Ukraine und in Deutschland, vor dem Hintergrund durchaus unterschiedlicher Ausgangspositionen.*

*Zweiter Seminarblock in Czernowitz: 25.04. - 02.05.2020*

*Die Gruppe der teilnehmenden Studierenden ist identisch mit den TN aus dem Wintersemester 2019/20.*

*Ein Neueinstieg ist im Sommersemester 2020 nicht möglich.*

### 8.3.1 Internationales Seminar 3: Deutschland - Niederlande / Hanzehogeschool Groningen und KH Freiburg

"It works in a different way. Inclusive Education und Social Work in Germany and in the Netherlands".

Das Seminar findet teilweise in englischer Sprache statt.

Ein Neueinstieg ist nicht möglich!

*Kiuppis, Florian*

*Raum 2200*

*Fr 17.04.20 09:45 – 11:15*

*Raum 2300*

*Di 21.04.20 17:30 – 19:00*

*Raum 2200*

*Di 28.04.20 08:00 – 09:30*

*Raum 2300*

*Di 19.05.20 17:30 – 19:00*

*Di 16.06.20 17:30 – 19:00*

max. 16 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Das deutsch-niederländische Seminar ist ein Angebot für Studierende der Bachelorstudiengänge Heilpädagogik und Soziale Arbeit. Es wird in Kooperation mit der Hanzehogeschool in Groningen durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Begegnungen mit niederländischen Studierenden und der Austausch zu aktuellen Konzepten und Methoden der Inklusionspädagogik und der Sozialen Arbeit in beiden Ländern. Das Seminar beginnt mit Informationen zu Grundlagen der Sozialen Arbeit und der fachlichen Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und in den Niederlanden. Auch der interprofessionelle Austausch wird thematisiert. Im Wintersemester wird die Seminargruppe vom 24. - 29.11.2019 nach Groningen reisen. Dort werden sich die Teilnehmer\*innen überwiegend auf Englisch verständigen. Für die Reise kann ein Zuschuss beantragt werden, 50 Euro pro Person für die Deckung der für die Gastgeber anfallenden Kosten anfallen. Die Teilnahme am über zwei Semester dauernden Seminar ist nur sinnvoll und möglich, wenn eine lückenlose Anwesenheit auch im folgenden Sommersemester während der International Week (11. - 15.05.2020) gewährleistet sein wird.*

### 8.3.1 RECOS-Einführungsseminar: "Grundsicherungssysteme in D-CH-F"

Schirilla, Nausikaa

Raum 3103

Mi 08.04.20 13:00 – 14:00

max. 9 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Recos ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit und Pädagogik in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und setzt auf Begegnung und Austausch. Das trinationale Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor Soziale Arbeit und Heilpädagogik.*

*Es handelt sich um ein Wochenseminar und ermöglicht den Austausch über Soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern. Die trinationale Seminarwoche findet vom 10. - 15. Mai 2020 in Guebwiller im Elsass in einer Familienbildungsstätte statt.*

*Das Thema wird sein: Naturbezogene Zugänge in Soziale Arbeit und Pädagogik, es werden länderbezogene Vorträge und Praxisbesuche angeboten.*

*Die Teilnahme muss an der gesamten Seminarwoche erfolgen. Studierende, die das Modul in der Sozialen Arbeit und HP gewählt haben, sind automatisch angemeldet, weitere Interessent\*innen können je nach Kapazitäten teilnehmen und wenden sich an [nausikaa.schirilla@kh-freiburg.de](mailto:nausikaa.schirilla@kh-freiburg.de). Die Sprachen in der deutsch-schweizerisch-französischen Gruppe sind deutsch und französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich.*

## Zusatzangebote

### Zusatzangebote

#### Tätigkeit als Tutor\*in in dem Studiengang B.A. Soziale Arbeit

*Interessent\*innen an einer Tätigkeit als Tutor\*in können sich im laufenden Sommersemester 2020 bewerben. Die Ausbildung sowie die Tätigkeit als Tutor\*in beginnt im Wintersemester 2020 / 2021. Nähere Informationen zu Qualifizierung, Tätigkeit und weiteren Konditionen sind in der Ordnung des Tutorienprogramms bekanntgegeben und können in ILIAS unter den Einrichtungen Soziale Arbeit abgerufen werden.*

*Wenn Sie weitere Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen des Programms, Herrn Professor Dr. Jürgen E. Schwab.*

*Bewerbungen geben Sie bitte im Studienbereichsbüro in Haus 3, Raum 3206 ab.*

#### Optionsprofil: "Sozialraumorientierung (SORA) und "Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)"

Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA)

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Martin Becker, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1524, E-Mail: [martin.becker@kh-freiburg.de](mailto:martin.becker@kh-freiburg.de)

Beschreibung siehe nachfolgendes Textfeld

Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1521, E-Mail: [juergen.schwab@kh-freiburg.de](mailto:juergen.schwab@kh-freiburg.de)

Beschreibung siehe nachfolgendes Textfeld

### **Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA)**

*Unter der Bezeichnung "Sozialraumorientierung" hat sich mittlerweile ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit entwickelt, welches bereits in vielen klassischen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angewandt wird. Mit dem Optionsprofil SORA reagiert der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg auf die mit demografischem Wandel und sozialstrukturellen Verwerfungen verbundene Zunahme nahraumsensibler Bevölkerungsgruppen, die zu neuen Herausforderungen und Veränderungen sozialer Dienstleistungen in vielen bestehenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit führen. Mit dem Optionsprofil SORA haben Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit die Möglichkeit, im Verlauf ihres grundständigen Studiums Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich speziell mit dem Einbezug des sozialen und räumlichen Umfeldes von Menschen beschäftigen sowie sich mit spezifischen Handlungsansätzen und Methoden theoretisch und praktisch vertraut zu machen. Damit erweitern sie ihre fachliche Qualifikation um sozialräumliche Kompetenzen, die in der Praxis immer stärker nachgefragt werden. Nach erfolgreicher Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Einzelheiten des Optionsprofils sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter dem Studiengang Soziale Arbeit, Optionsprofile).*

*Im vorliegenden Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SORA gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA) geeignet sind.*

### **Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)**

*In den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik gilt es soziale Situationen, Personen, Gruppen und Strukturen einzuschätzen, um handlungsfähig zu sein. Die Verbindung von analytischer und didaktischer Kompetenz ist wesentlich, um Aufgaben fachlich begründet zu bewältigen. Die Aufgaben in Bildungs- und Beratungsarbeit erfordern Konzepte an der Lebenssituation von Adressat\*innen und Rahmenbedingungen zu orientieren. Das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg bietet die Möglichkeit sich für diese didaktischen Aufgaben zu qualifizieren. Studierende können das Optionsprofil im Verlauf ihres grundständigen B.A. Studiums mit Lehrveranstaltungen absolvieren, die sich mit Fragen von Sozialisation und Bildung, sowie der Entwicklung, Erprobung und Realisierung didaktischer Konzepte beschäftigen. Sie lernen Bildungsformate, Handlungsansätze und Methoden theoretisch und praktisch kennen. Mit SoBild erweitern Sie ihre fachliche Qualifikation um analytische, wie didaktische Kompetenzen, die in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nachgefragt werden. Nach der erfolgreichen Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils SoBild sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter dem Studiengang Soziale Arbeit, Optionsprofile).*

*Im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SoBild gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) geeignet sind.*

-----  
**Nach Redaktionsschluss wurde folgendes freies und offenes Seminarangebot für Studierende der Evangelischen Hochschule und der Katholischen Hochschule Freiburg aufgenommen:**

### **Kritische Soziale Arbeit - freies und offenes Seminar**

*Welche Rolle nimmt die Soziale Arbeit in der Gesellschaft ein? Kann die Soziale Arbeit die Gesellschaft verändern? Über welches politische Mandat verfügt die Soziale Arbeit? Aus welchen Beweggründen heraus, wollen wir in der Sozialen Arbeit tätig sein? Wir wollen unsere Ausbildung durch kritische Perspektiven auf die Theorie, Werte und Praxis der Sozialen Arbeit erweitern. Dabei wollen wir auch unsere eigenen Erfahrungen betrachten und uns mit unseren persönlichen Beweggründen auseinandersetzen.*

*Hier finden die Themen ihren Platz, die dir bisher im Studium der Sozialen Arbeit fehlen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, dass du deine Fragen, Gedanken und dein Wissen mit einbringst und mit anderen Studierenden aus unterschiedlichen Semestern diskutierst. Dabei wollen wir ein selbstorganisiertes und offenes Seminar sein. Das heißt, dass das Seminar für alle Interessierten offensteht und alle Teilnehmenden das Seminar mitgestalten. Gemeinsam erstellen wir einen Seminarplan und entscheiden welche Themen wir behandeln wollen, welche Referent\*innen wir einladen und ob wir Exkursionen organisieren. Wir alle übernehmen Verantwortung in der Vorbereitung von Sitzungen und den Inputs. Das Seminar wurde von Studierenden der Evangelischen Hochschule und der Katholischen Hochschule initiiert und ist methodisch stark an der demokratischen Bildung orientiert.*

*Kontakt: emanuel.dausch@posteo.de*

*Initiator\*innen: Studierende der KH und EH*

**Termine: donnerstags ab dem 23.04.2020 von 17.30 bis 19 Uhr, Raum 3102**

## 6 . S e m e s t e r

### Kompetenzbereich 3: Wissenschaftlich arbeiten und forschen können

#### Modul 3.1 Empirische Sozialforschung - Prüf.Nr. 0301 für Portfolio+

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. I. Himmelsbach)**

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 4. Semester Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit.

Geeignet für das Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik" (SoBILD)

##### 3.1.1 Wissenschaftsverständnis und Anlage einer Bachelorthesis

*Lenger, Alexander*

*Aula 2000*

*Do 09.04.20 09:45 – 11:15*

*Do 23.04.20 09:45 – 11:15*

*Do 30.04.20 09:45 – 11:15*

*Do 07.05.20 09:45 – 11:15*

*Do 14.05.20 09:45 – 11:15*

*Do 25.06.20 09:45 – 11:15*

*Do 09.07.20 09:45 – 11:15*

1 LVS Pflichtseminar

##### 3.1.2 Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung

Die Vorlesung wird auf das Wintersemester 2020 / 2021 verschoben.

#### Fortsetzung der "Lehrforschungsprojekte I" vom Wintersemester 2019 / 2020

##### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 1

Migration und Populismus

*Kiekert, Jasmin*

*Raum 3302*

*Di 11:30 – 13:00*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

##### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 2

Lokale Identifikation am Beispiel Freiburg - Was macht es aus ein\*e Freiburger\*in zu sein? Und wie lernt man ein\*e Freiburger\*in zu sein?

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

*Dunst, Constanze*

*Raum 3302*

*Di 09:45 – 11:15*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

##### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 3

Abstiegsängste und Ungleichheitserfahrungen

*Lenger, Alexander*

*Raum 2200*

*Di 09:45 – 11:15*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

##### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 4

Doping: Chancen und Grenzen von Prävention und Intervention

*Sehrig, Jürgen,*

*Raum 2200*

*Di 11:30 – 13:00*

*Wußler, Sebastian*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 5

Soziale Arbeit 4.0 - Sozialarbeiterische Handlungsfelder im digitalen Wandel

*de Vries, Tijard*

*Raum 3301*

*Di 11:30 – 13:00*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

### 3.1.3 Lehrforschungsprojekte II - Gruppe 6

Welchen Nutzen hat die Kirche?

*Ebertz, Michael N.*

*Raum 3301*

*Di 09:45 – 11:15*

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Gemeinsame Veranstaltung mit dem Studiengang Angewandte Theologie und Religionspädagogik B.A., 6. Semester.*

## Kompetenzbereich 4: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit interdisziplinär analysieren und mitgestalten können

### Modul 4.3 Multiple Gesellschaften - Prüf.Nr. 0403 für KL +

(Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 4. Semester Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit.

#### 4.3.1 Soziologische Gesellschaftsdiagnosen

Findet nicht statt am 27. April. Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

*Lenger, Alexander*

*Aula 2000*

*Mo 09:45 – 11:15*

*Aula 1000*

*Mo 06.07.20 09:45 – 11:15*

2 LVS Pflichtvorlesung

#### 4.3.2 Strukturen und Akteure der Wohlfahrtsproduktion II - Vorlesung

Die Vorlesung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Studiengang Angewandte Theologie und Religionspädagogik B.A., 6. Semester.

Findet nicht statt am 16.04., 28.05. und 02.07.; siehe Ersatztermin(e).

*Lenger, Alexander*

*Aula 1000*

*Do 11:30 – 13:00*

*Mi 22.04.20 17:00 – 18:30*

*Mi 06.05.20 17:00 – 18:30*

*Aula 2000*

*Do 18.06.20 09:45 – 13:00*

2 LVS Pflichtvorlesung

#### 4.3.3 Sozialethik und Gesellschaftslehre - Vorlesung

Findet nicht statt am 17. Juni 2020.

*Quisinsky, Michael*

*Aula 2000*

*Mi 08:00 – 09:30*

1 LVS Pflichtvorlesung

## Kompetenzbereich 6: Soziale Probleme wissenschaftsbasiert und methodisch reflektiert bearbeiten können

### Modul 6.3 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit I- Prüf.Nr. 0603 für HA+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Sehrig-Vaultont)

#### 6.3.1 Seminare zu Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit I

Die Seminare sind eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 4. Semester Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit.

Fortsetzung vom Wintersemester 2019 / 2020.

**6.3.1 Seminar 1 - Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen**

*Nickolaj, Werner* *Raum 3101* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 2 - Soziale Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen**

Geeignet für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID)

*Engler, Stefanie,* *Raum 2311* *Mi 09:45 – 12:45*  
*Kricheldorf, Cornelia*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 3 - Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen**

Geeignet für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID)

*Hugoth, Matthias* *Raum 2127* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 4 - Soziale Arbeit in und mit Gemeinwesen**

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

*Back, Clemens* *Raum 3103* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 5 - Soziale Arbeit und Migration**

*Schirilla, Nausikaa* *Raum 3202* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 6 - Soziale Arbeit mit Familien**

*Roesler, Christian,* *Raum 2200* *Mi 09:45 – 12:45*  
*Vander Straeten, Juliane*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 7 - Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Geeignet für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBiID)

*Schwab, Jürgen* *Raum 3301* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 8 - Soziale Arbeit mit verhaltensauffälligen und psychisch kranken, jungen Menschen**

*Triska, Sabine* *Raum 2110* *Mi 09:45 – 12:45*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**6.3.1 Seminar 9 - Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie**

*Muke, Claus,* *Raum 2100* *Mi 09:45 – 12:45*  
*Sehrig, Jürgen*  
max. 17 TN 4 LVS Wahlpflichtseminar

**Modul 6.4 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit II - Prüf.Nr. 0604 für Fallklausur+**

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Sehrig-Vaulont)**

Die Seminare sind eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 4. Semester Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit.

Es findet keine Wahl statt. Die Seminare sind über die Belegung der Handlungsfelder (6.3.1) zu wählen.



### **6.4.2 Seminar 1: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen**

Teilnehmer\*innen dieses Rechtsseminars können im Modul 8.1.4 Ethische Reflexion von Entscheidungsqualität Seminar 1 und Seminar 3 nicht belegen.  
Bitte beachten Sie dies bei den Seminarwahlen.

<i>Wußler, Sebastian</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Di 14.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 21.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 05.05.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 26.05.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 16.06.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 23.06.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 14.07.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar richtet sich an die Studierenden des Seminars "Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen und strafrechtlichen Vorschriften für die Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen bedeutsam sind.*

### **6.4.2 Seminar 2: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit in gerontologischen Arbeitsfeldern und im Gesundheitswesen**

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 3103</i>	<i>Di 07.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 14.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 28.04.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 05.05.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 12.05.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
		<i>Di 14.07.20</i>	<i>14:00 – 15:30</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar wendet sich an die Studierenden des Seminars "Soziale Arbeit in gerontologischen Handlungsfeldern und im Gesundheitswesen", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen und betreuungsrechtlichen Vorschriften in der Sozialen Arbeit mit Menschen in höheren Lebensabschnitten und mit kranken Menschen bedeutsam sind.*

### **6.4.2 Seminar 3: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie**

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 2127</i>	<i>Mo 06.04.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 04.05.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 18.05.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 29.06.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 13.07.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar wendet sich an die Studierenden des Seminars "Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht und Sozialpsychiatrie", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen, datenschutzrechtlichen und strafrechtlichen Vorschriften in der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Suchtproblemen und psychisch kranken Menschen bedeutsam sind.*

**6.4.2 Seminar 4: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit in und mit Gemeinwesen und der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 2127</i>	<i>Mo 30.03.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 06.04.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 04.05.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 11.05.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 18.05.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
		<i>Mo 06.07.20</i>	<i>11:30 – 13:00</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar wendet sich an die Studierenden der Seminare "Soziale Arbeit in und mit Gemeinwesen" und "Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen, vereinsrechtlichen, baurechtlichen und kommunalrechtlichen Vorschriften für die Soziale Arbeit im Gemeinwesen und die Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Menschen bedeutsam sind.*

**6.4.2 Seminar 5: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit mit Migrantinnen und Migranten**

<i>Tießler-Marenda, Elke</i>	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 06.04.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 20.04.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 04.05.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 18.05.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 15.06.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 29.06.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>
		<i>Mo 06.07.20</i>	<i>17:30 – 19:00</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar richtet sich an die Studierenden des Seminars "Soziale Arbeit und Migration", es steht aber auch anderen Studierenden offen.*

*Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen und ausländerrechtlichen Vorschriften für die Soziale Arbeit mit Migrant\*innen bedeutsam sind.*

**6.4.2 Seminar 6: Rechtliche Handlungsgrundlagen der Sozialen Arbeit mit Kindern und Familien und der Sozialen Arbeit mit verhaltensauffälligen und psychisch kranken, jungen Menschen**

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Aula 3000</i>	<i>Mo 30.03.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 27.04.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 11.05.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 25.05.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Aula 3000</i>	<i>Mo 22.06.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
		<i>Mo 06.07.20</i>	<i>15:45 – 17:15</i>

1 LVS Wahlpflichtseminar

*Das Seminar wendet sich an die Studierenden der Seminare "Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen", "Soziale Arbeit mit Familien" und "Soziale Arbeit mit verhaltensauffälligen und psychisch kranken jungen Menschen", es steht aber auch anderen Studierenden offen. Das Seminar ist lebenslagenbezogen. Es soll aufzeigen, welche sozialrechtlichen, familienrechtlichen und strafrechtlichen Vorschriften in der Sozialen Arbeit mit Kindern, jungen Menschen und Familien bedeutsam sind.*

**Kompetenzbereich 8: Soziale Probleme multiperspektivisch analysieren und projektorientiert bearbeiten können**

**Modul 8.1 Sozialmanagement und Organisationsethik - Prüf.Nr. 0801 für Portfolio+**

**(Modulverantwortung: Prof. Dr. Th. Schmidt)**

Gemeinsame Veranstaltung mit dem 4. Semester Fachschulabsolvent\*innen 2018/2019 mit verkürzter Studienzeit.

**8.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen Sozialer Einrichtungen**

Findet nicht statt am 27. April 2020.

*Winkler, Jürgen* *Aula 1000* *Mo 14:00 – 15:30*  
2 LVS Pflichtvorlesung

**8.1.4 Ethische Reflexion von Entscheidungsqualität - Seminare**

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

**8.1.4 Seminar 1**

Bitte achten Sie bei diesen Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 6.4.2 Seminar 1.

*Schmidt, Thomas* *Aula 1000* *Di 31.03.20 14:00 – 15:30*  
*Raum 3101* *Di 19.05.20 14:00 – 15:30*  
*Di 26.05.20 14:00 – 15:30*  
*Di 16.06.20 14:00 – 15:30*  
*Di 23.06.20 14:00 – 15:30*  
*Di 30.06.20 14:00 – 15:30*  
*Aula 1000* *Di 07.07.20 14:00 – 15:30*  
max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

**8.1.4 Seminar 2**

*Schmidt, Thomas* *Aula 1000* *Di 31.03.20 14:00 – 15:30*  
*Raum 1306* *Mo 25.05.20 11:30 – 13:00*  
*Raum 2302* *Mi 27.05.20 17:00 – 18:30*  
*Raum 1306* *Mo 15.06.20 11:30 – 13:00*  
*Mo 22.06.20 11:30 – 13:00*  
*Raum 3201* *Mo 29.06.20 11:30 – 13:00*  
*Aula 1000* *Di 07.07.20 14:00 – 15:30*  
max. 30 TN Wahlpflichtseminar

**8.1.4 Seminar 3**

Bitte achten Sie bei diesen Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 6.4.2 Seminar 1.

*Quisinsky, Michael* *Aula 1000* *Di 31.03.20 14:00 – 15:30*  
*Raum 3302* *Di 19.05.20 14:00 – 15:30*  
*Di 26.05.20 14:00 – 15:30*  
*Raum 2110* *Fr 29.05.20 09:45 – 11:15*  
*Raum 3302* *Di 23.06.20 14:00 – 15:30*  
*Di 30.06.20 14:00 – 15:30*  
*Aula 1000* *Di 07.07.20 14:00 – 15:30*  
max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar

### 8.1.4 Seminar 4

<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 31.03.20 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 2110</i>	<i>Di 19.05.20 08:00 – 09:30</i>
		<i>Di 26.05.20 08:00 – 09:30</i>
		<i>Fr 29.05.20 11:30 – 13:00</i>
		<i>Di 23.06.20 08:00 – 09:30</i>
		<i>Di 30.06.20 08:00 – 09:30</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 07.07.20 14:00 – 15:30</i>
	max. 30 TN 1 LVS Wahlpflichtseminar	

## Modul 8.2 Projektarbeit (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.3) - Prüf.Nr. 0802 für Portfolio+

### Modulverantwortung: Prof. Dr. N. Schirilla

Fortführung der Projekte vom Wintersemester 2019 / 2020.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem 4. Semester Fachschulabsolvent\*innen 2018 / 2019 mit verkürzter Studienzeit.

### 8.2.1 Projekt 1: Erlebnispädagogik in der pädagogischen Praxis

Dieses Seminar wird von den ERLUM-Teilnehmer\*innen belegt.

<i>Zwenger, Rafaela</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 02.04.20 16:30 – 18:45</i>	
	<i>extern</i>	<i>Fr 03.04.20 14:00 – 18:00</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 23.04.20 16:30 – 18:45</i>	
		<i>Do 30.04.20 16:30 – 18:45</i>	
		<i>Do 28.05.20 16:30 – 18:45</i>	
		<i>Do 18.06.20 16:30 – 18:45</i>	
	<i>extern</i>	<i>Fr 19.06.20 14:00 – 18:00</i>	
	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 25.06.20 16:30 – 18:45</i>	
	<i>Raum 2110</i>	<i>Do 16.07.20 16:30 – 18:45</i>	
	<i>extern</i>	<i>Fr 17.07.20 09:00 – 17:15</i>	
	max. 18 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar		

*Diese Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer\*innen der erlebnispädagogischen Zusatzqualifikation ERLUM. Die Studierenden begeben sich auf die Suche nach einer Zielgruppe für ihr selbständiges, erlebnispädagogisches Projekt und planen sowohl die Inhalte als auch die Auswertung und Reflexion der Veranstaltung. Begleitend werden wir uns mit Workshops diversen erlebnis- und umweltpädagogischen Themen widmen. Dabei kommt auch die Praxis nicht zu kurz; wir werden immer wieder Zeiten nutzen, um beispielsweise Kanu zu fahren oder klettern zu gehen.*

### 8.2.1 Projekt 2: Rechtsextremismus und Rechtsextremismusprävention - "... denn heute gehört uns Deutschland und morgen..."

Brandstetter, Stefan                      Raum 3101                      Fr 03.04.20 14:00 – 18:00  
Sa 04.04.20 09:00 – 17:15  
Fr 08.05.20 14:00 – 18:00  
Sa 09.05.20 09:00 – 17:15

max. 20 TN    2 LVS    Wahlpflichtseminar

*"Im Jahr 2016 registrierte das BKA laut Statistik insgesamt etwa 41.500 politisch motivierter Straftaten, also knapp sieben Prozent mehr als 2015. Rund 23.500 sind "rechte" Straftaten, also ein Anstieg von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon sind im Jahr 2016 unter anderem 995 Straftaten gegenüber Flüchtlingsunterkünften, in 2015 sind es insgesamt 1.031" Seit 2015 zeigt sich das Bild einer gespaltenen Gesellschaft in Deutschland: Hass, Abschottung und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement für die Integration von Geflüchteten gegenüber. So ist zu beobachten, dass ein Teil der bundesdeutschen Gesellschaft sich radikalisiert hat, sich gewaltbereit zeigt sowie unverhohlen ihre rechtsextremen Meinungen äussert (siehe Untertitel des Seminars). Bedeutet das, dass rechtsextreme Orientierungen in Deutschland wieder angestiegen sind? Wie weit reichen sie in die Mitte der Gesellschaft? Richtet sich die Ablehnung vor allem gegen Geflüchtete oder auch gegen andere Menschen in der Gesellschaft? Wie verbreitet ist ein Demokratiemisstrauen? Dieses Seminar legt seinen Schwerpunkt auf den "modernen Rechtsextremismus", seine Organisations- und seine Erscheinungsformen. Betrachtet und analysiert wird im Seminar dessen "Lifestyle" und dessen "Alltagskultur", die aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen in Deutschland sowie die Erklärungsansätze hierfür. Die Beschäftigung mit der Entwicklung des Rechtsextremismus der letzten Jahre sowie mit der Ideologie und der Symbolik der rechtsextremen Szene soll einen vertieften Einblick in das Thema geben. Im Seminar geht es abschließend um die Frage nach Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und um die Frage nach Präventionsmöglichkeiten in der Arbeit mit "Rechts". Das Projekt stellt verschiedene Möglichkeiten vor, rechtsextremen Tendenzen entgegenzuwirken: Wie können Menschen für Respekt und Demokratie begeistert und damit präventiv gegen rechtsextreme Parolen stark gemacht werden? Wie können Menschen "geschult" oder bestehende Vorurteile und Haltungen kritisch beleuchtet werden? Ziel des Seminars wird es unter anderem auch sein, "kleine" professionelle Präventionsprogramme gegen "Rechts" zu entwerfen und wenn möglich aufzubauen.*

### 8.2.1 Projekt 3: Anerkennung durch Engagement: Soziales Kompetenzlernen

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Siebert, Michael                      Raum 2110                      Do 08:00 – 09:30

max. 20 TN    2 LVS    Wahlpflichtseminar

*"We believe all people can be contributing community members with a commitment to social interest and volunteerism". Dieser Leitsatz einer amerikanischen Jugendhilfeeinrichtung drückt das Ziel des Seminars treffend aus. Im Rahmen des Wintersemesters / Sommersemesters werden Projekte initiiert, die dazu dienen, benachteiligte Menschen zu motivieren, ihre eigenen Stärken zu entdecken, ihre Fähigkeiten und Ressourcen auszuprobieren und anzuwenden. Das Seminar gliedert sich in zwei zusammenhängende Semesterabschnitte. Das Wintersemester dient der Theorievermittlung und geht mit der Erstellung einer Projektskizze in das Sommersemester über, welches praxisorientiert den Studierenden Möglichkeiten bietet, ihrer Projektphantasie viel Freiraum zu geben.*

*Theoretische Inhalte sind u.a. Ergebnisse der Resilienzforschung, der Salutogenese, der Neurobiologie und ihre Konsequenzen für die Soziale Arbeit. Darüber hinaus werden Themen wie Akquise von Finanzmitteln, Networking, Kooperation mit Einrichtungen, Stiftungen und Behörden diskutiert und angewandt.*

*Im Praxisteil werden die Projekte nach Methoden des Projektmanagement durchgeführt. Die Begleitung durch den Dozenten wird mit Beratungs- und Coaching Methoden sichergestellt. Das Seminar kann auf ein großes Netzwerk an Partnern und Einrichtungen aus Wirtschaft, Sozialer Arbeit und Stiftungen zurückgreifen. Durch die Teilnahme bieten sich viele Möglichkeiten, sich auf berufsorientierte Situationen kreativ und professionell vorzubereiten. Infos auch unter: [www.anererkennung-durch-engagement.de](http://www.anererkennung-durch-engagement.de)*

### 8.2.1 Projekt 4: Aktionen und Projekte von und für von Arbeitslosigkeit und Armut betroffene Menschen

Kuhnert, Peter

Raum 3101

Di 15:45 – 17:15

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Erwerbslose und von Armut betroffene Menschen in Deutschland sind seit mehr als 10 Jahren mit der sogenannten "Aktivierungspolitik" und den "Hartz-IV-Reformen" (auch Agenda 2010) und der "Wende von welfare zu workfare" ("keine Sozialleistung ohne Gegenleistung") konfrontiert. Die bisherigen Bilanzen (u.a. des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB) dieser Politik des "Fordern und Förderns" (mit hunderttausenden verhängter Sanktionen jährlich) sind insbesondere für Langzeitarbeitslose und Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen nicht ausreichend.*

*Ziel des Seminars ist es, innovative Projekte der Vermittlung und Beratung von schwer vermittelbaren Erwerbslosen (Jugendliche, ältere Erwerbslose, Alleinerziehende etc.) innerhalb der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, wie auch Beschäftigungsträgern und zwei Arbeitslosenzentren (gute Kontakte bereits vorhanden) in Freiburg sowie der Region kritisch zu analysieren und zu unterstützen. Dazu gehört auch die Begleitung von selbstorganisierten Arbeitsloseninitiativen, die versuchen, ihre Lebenslage durch Projekte und Aktionen zu verbessern. Erfahrungen mit den unterschiedlichen Sichten und Empfindungen aller beteiligten Akteure sollen kooperative Praxiserfahrungen in diesem Handlungsfeld ermöglichen.*

*Im Sommersemester 2020 werden in Kleingruppen die im WS 2019 / 2020 geplanten, konzipierten u. ggf. schon erprobten kleineren Projekte bzw. Teilprojekte (z. B. arbeitsmarktintegrative Gesundheitsförderung, stabilisierende Gruppen für die Alltagsbewältigung) durchgeführt und für den Projektbericht (Portfolio plus) ausgewertet.*

### 8.2.1 Projekt 5: Zirkuspädagogische Projektarbeit

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Beginn: Donnerstag, 2. April, Campus II, Aula 4000

Becker, Annabelle

Aula 2000

Do 14:30 – 17:30

Aula 4000

Do 02.04.20 14:30 – 17:30

Do 16.07.20 14:30 – 17:30

max. 20 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Zirkuspädagogik verbindet einzigartig Kunst und Pädagogik miteinander und zirkuspädagogische Methoden und Projektformen finden immer mehr Einzug in die soziale und pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Der Zirkus mit seinem unvergleichbar breiten Spektrum bietet dazu die besten Voraussetzungen und weist besonderes Potenzial in der pädagogischen, therapeutischen, integrativen, sozialen und präventiven Arbeit auf. Jede\*r ist einzigartig und genial und kann, egal ob sportlich oder nicht, mit oder ohne Handicap im Zirkus seinen Platz finden und seinen unvergleichbaren Beitrag zum Gesamtbild leisten.*

*In der ersten Phase des Projektes wird die Seminargruppe unterschiedliche Ansätze und die Grundlagen der Zirkuspädagogik, vom Erlernen der Zirkusbereiche über unterschiedliche Inszenierungsansätze bis hin zur Durchführung einer Aufführung kennen lernen und gemeinsam mit der Dozentin einen Projektplan für eine konkrete Zielgruppe entwickeln. In der zweiten Phase, im Sommersemester, werden die Projektgruppen in Zusammenarbeit mit kooperierenden Schulen / Einrichtungen die erarbeiteten zirkuspädagogischen Konzepte und Projekte durchführen. Die Prüfungsleistung kann nur erbracht werden, wenn eine aktive und kontinuierliche Mitarbeit erfolgt.*

## Modul 8.3 Soziale Arbeit im internationalen Kontext (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.2) - Prüf.Nr. 0803 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. N. Schirilla)

Fortsetzung der Seminare vom Wintersemester 2019 / 2020.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem 2. und 4. Semester FSA verkürzt und B.A. Heilpädagogik.

### 8.3.1 Internationales Seminar 1: Barcelona

Geeignet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Kooperationsveranstaltung mit der Escoles Universitaries de Treball Social i Educació Social Pere Tarrés an der Ramón Llull Universität Barcelona

Becker, Martin, Raum 3101 Di 13:00 – 14:00  
Winkler, Jürgen

max. 15 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar führt die im Wintersemester 2019/2020 begonnene Lehrveranstaltung fort. Neue Studierende werden nicht aufgenommen. Im Übrigen wird auf die Seminaurausschreibung für das Wintersemester 2019/2020 verwiesen.

Vom 20.04.2020 - 24.04.2020 folgt ein einwöchiges Seminar in Barcelona mit Lehrveranstaltungen an der Partnerhochschule und Praxisstellenbesuchen. Das Seminar wird vom 15.06. - 19.06.2020 an der Katholischen Hochschule fortgeführt.

### 8.3.1 Internationales Seminar 2: Bi-nationales Seminar mit der Nationalen Jurij-Fedkovych-Universität Czernowitz/Ukraine

Aktuelle Ansätze der Sozialen Arbeit im Ost-West-Dialog

Kricheldorf, Cornelia, Raum 2311 Mo 30.03.20 17:30 – 19:00  
Sehrig, Jürgen

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Aktuelle gesellschaftliche Anforderungen stellen derzeit die Ukraine und Deutschland gleichermaßen vor große Herausforderungen - auf je spezifische Art und Weise. Das soziale System in der Ukraine kämpft alltäglich mit klaren Verarmungstendenzen auf Grund wachsender Inflation und der notwendigen Integration von Binnenflüchtlingen, die nach der Besetzung der Krim und im Kontext der Kampfhandlungen im Osten der Ukraine, innerhalb des Landes in anderen Regionen Zuflucht suchten. In Deutschland sind es unter anderem die Folgen der Flüchtlingsströme aus Syrien, dem Nahen Osten und Nordafrika, die sozialen Zündstoff in sich bergen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen vor diesem Hintergrund vor allem aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und Anforderungen. Zentral ist dabei die Frage, mit welchen Methoden der Sozialen Arbeit, vor allem im Bereich der Gemeinwesenarbeit, die Herausforderungen adäquat beantwortet werden können. Dabei geht es um bi-nationales Lernen im Kontext vergleichbarer Situationen in der Ukraine und in Deutschland, vor dem Hintergrund durchaus unterschiedlicher Ausgangspositionen.

Zweiter Seminarblock in Czernowitz: 25.04. - 02.05.2020

Die Gruppe der teilnehmenden Studierenden ist identisch mit den TN aus dem Wintersemester 2019/20. Ein Neueinstieg ist im Sommersemester 2020 nicht möglich.

### 8.3.1 Internationales Seminar 3: Deutschland - Niederlande / Hanzehogeschool Groningen und KH Freiburg

"It works in a different way. Inclusive Education und Social Work in Germany and in the Netherlands". Das Seminar findet teilweise in englischer Sprache statt.

Ein Neueinstieg ist nicht möglich!

Kiuppis, Florian Raum 2200 Fr 17.04.20 09:45 – 11:15  
Raum 2300 Di 21.04.20 17:30 – 19:00  
Raum 2200 Di 28.04.20 08:00 – 09:30  
Raum 2300 Di 19.05.20 17:30 – 19:00  
Di 16.06.20 17:30 – 19:00

max. 16 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das deutsch-niederländische Seminar ist ein Angebot für Studierende der Bachelorstudiengänge Heilpädagogik und Soziale Arbeit. Es wird in Kooperation mit der Hanzehogeschool in Groningen durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Begegnungen mit niederländischen Studierenden und der Austausch zu aktuellen Konzepten und Methoden der Inklusionspädagogik und der Sozialen Arbeit in beiden Ländern. Das Seminar beginnt mit Informationen zu Grundlagen der Sozialen Arbeit und der fachlichen Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und in den Niederlanden. Auch der interprofessionelle Austausch wird thematisiert. Im Wintersemester wird die Seminargruppe vom 24. - 29.11.2019 nach Groningen reisen. Dort werden sich die Teilnehmer\*innen überwiegend auf Englisch verständigen. Für die Reise kann ein Zuschuss beantragt werden, 50 Euro pro Person für die Deckung der für die Gastgeber anfallenden Kosten anfallen. Die Teilnahme am über zwei Semester dauernden Seminar ist nur sinnvoll und möglich, wenn eine lückenlose Anwesenheit auch im folgenden Sommersemester während der International Week (11. - 15.05.2020) gewährleistet sein wird.

### 8.3.1 RECOS-Einführungsseminar: "Grundsicherungssysteme in D-CH-F"

Schirilla, Nausikaa

Raum 3103

Mi 08.04.20 13:00 – 14:00

max. 9 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Recos ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit und Pädagogik in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und setzt auf Begegnung und Austausch. Das trinationale Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor Soziale Arbeit und Heilpädagogik.*

*Es handelt sich um ein Wochenseminar und ermöglicht den Austausch über Soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern. Die trinationale Seminarwoche findet vom 10. - 15. Mai 2020 in Guebwiller im Elsass in einer Familienbildungsstätte statt.*

*Das Thema wird sein: Naturbezogene Zugänge in Soziale Arbeit und Pädagogik, es werden länderbezogene Vorträge und Praxisbesuche angeboten.*

*Die Teilnahme muss an der gesamten Seminarwoche erfolgen. Studierende, die das Modul in der Sozialen Arbeit und HP gewählt haben, sind automatisch angemeldet, weitere Interessent\*innen können je nach Kapazitäten teilnehmen und wenden sich an [nausikaa.schirilla@kh-freiburg.de](mailto:nausikaa.schirilla@kh-freiburg.de). Die Sprachen in der deutsch-schweizerisch-französischen Gruppe sind deutsch und französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich.*

## Zusatzangebote

### Zusatzangebote

#### **Tätigkeit als Tutor\*in in dem Studiengang B.A. Soziale Arbeit**

Interessent\*innen an einer Tätigkeit als Tutor\*in können sich im laufenden Sommersemester 2020 bewerben. Die Ausbildung sowie die Tätigkeit als Tutor\*in beginnt im Wintersemester 2020 / 2021. Nähere Informationen zu Qualifizierung, Tätigkeit und weiteren Konditionen sind in der Ordnung des Tutorienprogramms bekanntgegeben und können in ILIAS unter der Einrichtung Soziale Arbeit abgerufen werden.

Wenn Sie weitere Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen des Programms, Herrn Professor Dr. Jürgen E. Schwab.

Bewerbungen geben Sie bitte im Studienbereichsbüro in Haus 3, Raum 3206 ab.

#### **Optionsprofil: "Sozialraumorientierung (SORA)" und "Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBILD)"**

Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA)

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Martin Becker, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1524, E-Mail: [martin.becker@kh-freiburg.de](mailto:martin.becker@kh-freiburg.de)

Beschreibung siehe nachfolgendes Textfeld

Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBILD)

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1521, E-Mail: [juergen.schwab@kh-freiburg.de](mailto:juergen.schwab@kh-freiburg.de)

Beschreibung siehe nachfolgendes Textfeld



### **Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA)**

*Unter der Bezeichnung "Sozialraumorientierung" hat sich mittlerweile ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit entwickelt, welches bereits in vielen klassischen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angewandt wird. Mit dem Optionsprofil SORA reagiert der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg auf die mit demografischem Wandel und sozialstrukturellen Verwerfungen verbundene Zunahme nahraumsensibler Bevölkerungsgruppen, die zu neuen Herausforderungen und Veränderungen sozialer Dienstleistungen in vielen bestehenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit führen. Mit dem Optionsprofil SORA haben Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit die Möglichkeit, im Verlauf ihres grundständigen Studiums Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich speziell mit dem Einbezug des sozialen und räumlichen Umfeldes von Menschen beschäftigen sowie sich mit spezifischen Handlungsansätzen und Methoden theoretisch und praktisch vertraut zu machen. Damit erweitern sie ihre fachliche Qualifikation um sozialräumliche Kompetenzen, die in der Praxis immer stärker nachgefragt werden. Nach erfolgreicher Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Einzelheiten des Optionsprofils sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter dem Studiengang Soziale Arbeit, Optionsprofile).*

*Im vorliegenden Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SORA gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA) geeignet sind.*

### **Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)**

*In den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik gilt es soziale Situationen, Personen, Gruppen und Strukturen einzuschätzen, um handlungsfähig zu sein. Die Verbindung von analytischer und didaktischer Kompetenz ist wesentlich, um Aufgaben fachlich begründet zu bewältigen. Die Aufgaben in Bildungs- und Beratungsarbeit erfordern Konzepte an der Lebenssituation von Adressat\*innen und Rahmenbedingungen zu orientieren. Das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg bietet die Möglichkeit sich für diese didaktischen Aufgaben zu qualifizieren. Studierende können das Optionsprofil im Verlauf ihres grundständigen B.A. Studiums mit Lehrveranstaltungen absolvieren, die sich mit Fragen von Sozialisation und Bildung, sowie der Entwicklung, Erprobung und Realisierung didaktischer Konzepte beschäftigen. Sie lernen Bildungsformate, Handlungsansätze und Methoden theoretisch und praktisch kennen. Mit SoBild erweitern Sie ihre fachliche Qualifikation um analytische, wie didaktische Kompetenzen, die in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nachgefragt werden. Nach der erfolgreichen Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils SoBild sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter dem Studiengang Soziale Arbeit, Optionsprofile).*

*Im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SoBild gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) geeignet sind.*

-----

## **6.5 Flexibilitätsmodul**

*Ziel des Flexibilitätsmoduls ist es, Studierenden eine individuelle und interessengeleitete Gestaltung des Studiums zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltung 6.5.1 setzt sich aus insgesamt 14 Einzelveranstaltungen bzw. Vorträgen zu aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Themen zusammen. 11 Veranstaltungen müssen an der KH besucht werden, 3 weitere Veranstaltungen müssen an auswärtigen Hochschulen und Institutionen besucht werden. Als Veranstaltungen an der KH kommen insbesondere das Veranstaltungsformat "Talkpunkt sowie Ringvorlesungen, Probelehrveranstaltungen, Antritts- und Abschiedsvorlesungen, Forschungspräsentationen etc. in Frage. Entscheidend ist, dass es sich um Veranstaltungen außerhalb des prüfungsrelevanten, regulären Studienablaufs handelt. Als Veranstaltungen an anderen Hochschulen (z.B. Universität Freiburg, EH Freiburg oder PH Freiburg etc.) oder öffentlichen Einrichtungen (z.B. Theater, Landeszentrale für politische Bildung, Katholische Akademie etc.) kommen alle Fachvorträge mit wissenschaftlichem Bezug in Frage.*

*Die Veranstaltungen sind im Verlaufe des gesamten Studiums ohne Anmeldung frei nach eigenem Ermessen wählbar und müssen in Form eines Studientagebuchs (eine Mustergliederung ist auf ILIAS hinterlegt unter Servicezentrum Studium/Prüfungsamt/2.4 Modulzertifikate) jeweils dokumentiert werden. Am Ende des Studiums muss jede(r) Studierende mindestens 11 Veranstaltungen an der KH und 3 Veranstaltungen an einer auswärtigen Einrichtung besucht und dokumentiert haben (s.a. Modulhandbuch Bachelor Soziale Arbeit).*

*Bei Mitwirkung an Vorbereitung, Durchführung und Organisation des Talkpunktes oder anderen öffentlichen Veranstaltungsreihen an der KH Freiburg reduziert sich die Evaluation auf 3 Veranstaltungen an der KH Freiburg und 3 Veranstaltungen an anderen Hochschulen zu relevanten Themen der Sozialen Arbeit. In diesem Falle ist ein Studientagebuch zur Evaluation des "Talkpunktes" bzw. der Veranstaltungsreihe zu führen.*

*In der Lehrveranstaltung 6.5.2 ist ab dem 5. Semester ein Seminar aus den einzelnen Handlungsfeldern, Konzepten, Methoden und Techniken der Sozialen Arbeit*

-----

**Nach Redaktionsschluss** wurde **folgendes freies und offenes Seminarangebot** für Studierende der Evangelischen Hochschule und der Katholischen Hochschule Freiburg aufgenommen:

**Kritische Soziale Arbeit** - freies und offenes Seminar

*Welche Rolle nimmt die Soziale Arbeit in der Gesellschaft ein? Kann die Soziale Arbeit die Gesellschaft verändern? Über welches politische Mandat verfügt die Soziale Arbeit? Aus welchen Beweggründen heraus, wollen wir in der Sozialen Arbeit tätig sein? Wir wollen unsere Ausbildung durch kritische Perspektiven auf die Theorie, Werte und Praxis der Sozialen Arbeit erweitern. Dabei wollen wir auch unsere eigenen Erfahrungen betrachten und uns mit unseren persönlichen Beweggründen auseinandersetzen.*

*Hier finden die Themen ihren Platz, die dir bisher im Studium der Sozialen Arbeit fehlen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, dass du deine Fragen, Gedanken und dein Wissen mit einbringst und mit anderen Studierenden aus unterschiedlichen Semestern diskutierst. Dabei wollen wir ein selbstorganisiertes und offenes Seminar sein. Das heißt, dass das Seminar für alle Interessierten offensteht und alle Teilnehmenden das Seminar mitgestalten. Gemeinsam erstellen wir einen Seminarplan und entscheiden welche Themen wir behandeln wollen, welche Referent\*innen wir einladen und ob wir Exkursionen organisieren. Wir alle übernehmen Verantwortung in der Vorbereitung von Sitzungen und den Inputs. Das Seminar wurde von Studierenden der Evangelischen Hochschule und der Katholischen Hochschule initiiert und ist methodisch stark an der demokratischen Bildung orientiert.*

*Kontakt: emanuel.dausch@posteo.de*

*Initiator\*innen: Studierende der KH und EH*

**Termine: donnerstags ab dem 23.04.2020 von 17.30 bis 19 Uhr, Raum 3102**